



# FIGU – ZEITZEICHEN

Aktuelles • Einsichten • Erkenntnisse



Erscheinungsweise:  
Sporadisch

Internetz: <http://www.figu.org>  
E-Brief: [info@figu.org](mailto:info@figu.org)

4. Jahrgang  
Nr. 105, Nov. /1 2018

## Organ für freie, politisch unabhängige Ansichten und Meinungen zum Weltgeschehen

Laut «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte» vom 10. Dezember 1948, Artikel 19 «Meinungs- und Informationsfreiheit» gilt absolut weltweit:

**Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäusserung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.**

Aussagen und Meinungen in Artikeln und Leserbriefen usw. müssen nicht zwingend identisch sein mit Gedanken, Interessen, der «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» sowie dem Missionsgut der FIGU.



=====

Für alle in den FIGU-Zeitzeichen und anderen FIGU-Periodika publizierten Beiträge und Artikel verfügt die FIGU über die notwendigen schriftlichen Genehmigungen der Autoren bzw. der betreffenden Medien!

=====

**Auf vielfach geäusserte Wünsche aus der Zeitzeichen-Leserschaft sollen in den Zeitzeichen zur Orientierung der Rezipienten laufend Auszüge diverser wichtiger Belange aus den neuesten geführten Kontaktgesprächsberichten veröffentlicht werden, wie nach Möglichkeit auch alte Fakten betreffs der früher weltweit bösartig mit Lügen, Betrug, Verleumdung und Mordanschlägen gegen BEAM geführten Kontroverse.**

\*\*\*\*\*

## In bezug auf den geplanten Rahmenvertrag mit der Europäischen Union wurde bei einer entsprechenden Frage an den Plejaren Ptaah am 11. Oktober 2018 folgendes erklärt:

**Billy** Dann habe ich diese Frage: Kannst du mir sagen, was eure plejarischen Fakten in bezug auf den anstehenden Rahmenvertrag zwischen der Schweiz und der EU-Diktatur zu sagen haben, da ihr ja unsere irdischen politischen Angelegenheiten nicht nur beobachtet, sondern auch beurteilt und ausgewertet. Und das tut ihr zwar ja nur aus Beobachtungs- und Beurteilungsgründen, ohne euch selbst in irgendwelche solcher Belange irdischer Staaten einzumischen, wie euch das durch eure Direktiven nicht erlaubt ist, doch finde ich, dass es für die Erdlinge wichtig sein kann, was ihr in dieser Hinsicht alles erfährt und welche Beurteilungen ihr aus unseren irdischen politischen Machenschaften usw. gewinnt.

**Ptaah** Das ist richtig, denn mich in die Politik der Schweiz oder anderer irdischer Staaten einzumischen, ist mir durch unsere Direktiven nicht erlaubt, doch darf ich bezüglich deiner Frage derweise antworten, dass ich meine Gedanken offenlege und erkläre, dass ich persönlich den angesprochenen Rahmenvertrag zwischen der EU-Diktatur – und einer solchen entspricht sie zweifellos – und der Schweiz schon vor längerer Zeit als EU-diktatorische Hinterhältigkeit erkannt habe, durch die letztlich die Demokratie der Schweiz untergraben, aufgelöst und das Land schlussendlich in die Diktatur der EU integriert werden soll. Wie schon seit der Zeit, als die ersten Verhandlungen und Verträge zwischen der Schweiz und der EU-Diktatur, die ich nicht anders bezeichnen kann, haben die unbedarften Verhandlungsverantwortlichen und Handlungsbevollmächtigten der Schweiz ihre Freiheit in mancherlei Beziehungen dem EU-Totalitärssystem verpflichtet. Das hat zwangsläufig zu einer gewissen Vasallenschaft der Schweiz zur EU-Diktatur geführt, in die sich das einstig umfänglich freie Land entgegen seiner Verfassung willfährig eingefügt hat, und zwar wider jede Vernunft und wider den Willen jenes Teils des Schweizervolkes, der das nicht tun wollte. Also ergab es sich, dass jene dafür verantwortlichen unbedarften Schweizer-Landesvertretenden, die mit der EU-Diktatur die Verhandlungen führten und vertraglich festhielten, dümmlich-leichtgläubig und vertrauensselig alles taten, damit die Schweiz nach und nach in diverse Ordnungen, Gesetze und Verlangen usw. durch entsprechende Verträge den freiheitsfeindlichen Diktatur-Regeln der EU eingeordnet und verpflichtet wurden, folgedem die Eidgenossenschaft von dieser Zwangsherrschaft abhängig, in deren diktatorische Reglemente gepresst und damit bereits in verschiedenen Belangen unfrei wurde.

**Billy** Danke, dazu habe auch ich etwas von einer Person, mit der ich schon seit mehreren Jahren in Verbindung stehe und die sich sehr für unsere Sache der Mission interessiert, wie das ja auch, wie du weisst, der Fall des Regierungsbeamten ... .. aus ... .., in Deutschland ist, der immer herkam, als Guido noch lebte und dessen Namen ich zumindest noch derart lange verschweigen muss, solange er noch lebt, wie das auch der Fall war bei Franz Josef Strauss. Der Kontakt ist zwar etwas erlahmt, seit Guido gestorben ist, doch er interessiert sich weiterhin für die Mission und geht auch mit ihr konform, obwohl er eigentlich ein gottgläubiger Mensch ist, wozu er aber sagt, dass er die <Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens> umfänglich in seinen Glauben integrieren könne. Die Person aber, die ich erst angesprochen habe, nun, du weisst es ja auch, ist ein Mitglied der 732 gewählten Abgeordneten-Mitglieder aus dem Europäischen Parlament (EP) und versieht mich hie und da mit einigen Informationen, die im EU-Parlament nicht öffentlich verhandelt und geheim gehalten werden. Darüber sollte ich zwar nicht offen reden, doch wurde mir erlaubt – wenn ich bezüglich des Namen der Person und der Position im Rahmen der Verschwiegenheit bleibe und nichts sage –, das zu erwähnen und einiges von dem zu offenzulegen, was mir erklärt wurde. Dies jedoch wirklich nur dann und mit dem Versprechen, wenn ich die betreffende Person namentlich nicht nenne und auch bestimmte nähere Angaben ihrer Tätigkeit in der EU-Diktatur ungenannt bleiben, wozu ich mich natürlich verpflichtet habe, folgedem ich auch in unserer KG nicht sagen darf, wer die Person und was ihre Tätigkeit in der EU-Diktatur ist. Daher kann ich jetzt auch das sagen, was mir sie vor vier Tagen zukommen liess, wie du hier am Datum siehst und das du selbst nachlesen kannst, wonach ich das Ganze vernichten muss. ... .. (Abschrift: <Mit dem geplanten Rahmenvertrag zwischen der Schweiz und der Europäischen Union, die wirklich einer Diktatur entspricht, wie du sagst und für die ich leider gezwungen bin zu arbeiten, werden die Schweizerinnen und Schweizer gesamthaft durch alle den Vertrag Ausarbeitenden und die Verhandelnden der Schweiz, wie auch alle unbedarften, vernunftarmen schweizerischen Befürworter dieses Vertrages nach Strich und Faden über den Tisch gezogen und betrogen. Zudem wird die Schweiz durch diesen Rahmenvertrag, wie auch durch andere Verträge, bezüglich ihrer Verfassung sehr schwer beeinträchtigt und in ihrer Freiheit, wie auch in ihrem Selbstbestimmungs- und Selbstentscheidungsrecht ebenso immer mehr eingeschränkt, wie auch in ihrer Neutralität. Grundsätzlich wird in der Union-Diktatur daraufhingearbeitet, die Schweiz derart durch Verträge zu binden, dass sie schliesslich aller ihrer freiheitlichen Rechte beraubt sein wird und in die Europäische Union eingegliedert werden kann.>

**Ptaah** Dass diese Person seit einigen Jahren mit dir Kontakt pflegt und du bisher darüber geschwiegen hast, wie auch hinsichtlich der zwei Staatsbediensteten aus der Schweiz, das ist mir ja bekannt, doch musst du über ihre Identitäten wirklich schweigen und auch dies hier, diesen ... vernichten.

**Billy** Ist doch klar, aber denkst du nicht, dass wir nicht offiziell darüber reden sollten und ich daher beim Abrufen des Gesprächsberichts das Gesagte auslassen sollte?

**Ptaah** Das wird nicht erforderlich sein, denn wir nannten keine Namen und keine Positionen der Ämter, wobei ich zudem der Meinung bin, dass gewisse Leute wissen und sich Gedanken darüber machen sollten, das dir auch Staatsbedienstete in der Schweiz und in Deutschland ebenso wohlgesinnt sind, wie auch jene Person der infoSekten in Zürich sowie die amtierende Pfarrerin ... in ... und der ebenfalls amtsausübende Pfarrer ... von ..., die sich jedoch alle ebenso sehr zurückhalten und verheimlichen müssen, dass sie mit dir Kontakt pflegen.

**Billy** Irgend etwas liegt offenbar in der Luft, dass du so offen über diese Kontakte sprichst. Willst du mir nicht sagen, was dich dazu veranlasst, darüber zu sprechen?

**Ptaah** Das kann ich dir natürlich sagen, jedoch nur in Verschwiegenheit, denn die Begründung dafür, dass ich diese Dinge anspreche, beruht darin, ... ..

## Desinformation in Reinkultur

**Diejenigen, die politische Polemik unter wissenschaftlichem Mäntelchen glauben tarnen zu können, schlagen wieder einmal zu: 59 Prozent der Stimmbürger seien für den Abschluss eines Rahmenvertrages mit der EU, behaupten sie neuerdings.**



EU-No-Bulletin, News I 27. September 2018

>> EU-NO Newsletter vom 27. September 2018, im PDF-Dokument

Würde diese Behauptung auch nur annähernd den Tatsachen entsprechen, dann würde dieses Resultat bedeuten, dass 59 Prozent der Schweizer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger demokratiemüde sind. Dass 59 Prozent auf die Direkte Demokratie in den wichtigen Fragen unserer Zeit verzichten möchten. Dass 59 Prozent der rigorosen Entrechtung der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zustimmen würden.

### **Glaubwürdig?**

Das Umfrageresultat dürfte im besten Fall belegen, dass eine Mehrheit jenes Gezerres überdrüssig ist, welchem Bundesbern den Titel «Verhandlungen» zu verleihen sich bemüht. Verhandlungen, in denen die Gegenseite unablässig fordert, mitunter auch skrupellos erpresst, der Bundesrat dagegen unablässig kuscht: Bis heute ist noch keine einzige Gegenforderung von Bern nach Brüssel übermittelt worden, während Brüssel die Schweiz seit nunmehr über fünf Jahren unablässig bedrängt, zuweilen gar erpresst, endlich die Direkte Demokratie auf dem Misthaufen der Geschichte zu entsorgen, sich endlich in allen wichtigen – von Brüssel einseitig als «binnenmarktrelevant» bezeichneten Fragen – der Bürokratenzentrale von Brüssel zu unterziehen.

Wer solch Unvorstellbarem politisch zum Durchbruch verhelfen will und dafür gar wissenschaftliche Erkenntnisse glaubt bemühen zu können, der kann das, wenn er das Monopol über die Informationsvermittlung besitzt. In solcher Position wännen sich offensichtlich die Umfrageveranstalter.

Trotzdem seien sie gefragt: Wie wurden die befragten paar hundert Bürgerinnen und Bürger wohl informiert über den Inhalt des von der EU der Schweiz zugemuteten Rahmenvertrags?

### **Freie Einwanderung für Asylanten?**

Wurde den Befragten mitgeteilt, dass mit der Zustimmung zum Rahmenvertrag die Schweizerinnen und Schweizer zur Einwanderungspolitik vollumfänglich entrechtet würden? Dass sie dazu nur noch zu schlucken hätten, was Brüssel ihnen serviert – neuerdings (im Rahmen von «Dublin IV») die freie Einwanderung für alle, die sich selbst als Flüchtlinge bezeichnen?

Wurde den Bürgern gesagt, dass die EU den Asylbegehrenden die freie Wahl des Ortes, wo sie sich als Asylanten in Europa niederlassen wollen, einräumen will? Und dass diese Regelung – weil die Verträge von Schengen und Dublin für die Schweiz verbindlich sind – auch unser Land betreffen?

### **Unionsbürgerrecht?**

Wurde den Befragten mitgeteilt, dass sich die Schweiz mit der Zustimmung zum Rahmenvertrag dem Unionsbürgerrecht der EU zu unterwerfen hätte, was uns fortan verbieten würde, selbst schwerkriminelle Ausländer aus der Schweiz auszuweisen?

### **EU-Haftbefehl?**

Wurde den Befragten mitgeteilt, dass die Schweiz mit Rahmenvertrag und Unionsbürgerschaft auch dem EU-Haftbefehl unterstellt würde – worauf Schweizer Behörden sogar Schweizer Bürgerinnen und Bürger an andere Länder auszuliefern hätten, ohne dass diese Begründungen für ihre Auslieferungsforderung stellen müssten?

### **Lastwagen-Invasion?**

Wurde den Befragten mitgeteilt, dass eine dem Rahmenvertrag unterworfenen Schweiz kein Recht mehr hätte, der Überflutung unserer Strassen durch osteuropäische Lastwagen entgegenzutreten?

### **Kraftwerk-Verbote?**

Wurde den Befragten mitgeteilt, dass in der Schweiz kantonale Kraftwerke zu verschwinden hätten, wenn wir dem Rahmenvertrag unterstellt würden?

### **Sechzigtöner?**

Wurde den Befragten mitgeteilt, dass die schweizerischen Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, wenn sie dem Rahmenvertrag unterworfen wären, keine Mitsprache mehr hätten zur Zulassung von Sechzigtönern auf unseren Strassen?

### **EU-Tiertransporte?**

Wurde den Befragten mitgeteilt, dass eine vom Rahmenvertrag unterjochte Schweiz auch EU-Tiertransporte durch die Schweiz zulassen müsste – was heute dank eigenständiger Tierschutzgesetzgebung verhindert werden kann?

### **EU-Steuerdiktat?**

Wurde den Befragten mitgeteilt, dass eine dem Rahmenvertrag unterworfenen Schweiz nichts mehr zu sagen hätte über die Höhe und die Arten der zu bezahlenden Steuern?

**Schluss mit Kantonalbanken?**

Wurde den Befragten klargemacht, dass in einer dem Rahmenvertrag unterworfenen Schweiz keine Kantonalbanken mit Staatsgarantie, keine kantonalen Gebäudeversicherungen mehr zulässig wären?

**Blindes Ja gefragt**

Selbstverständlich wurden all diese Sachinformationen den Befragten vorenthalten. Man wollte von ihnen das pauschale, von jeglicher genaueren Kenntnis befreite Ja zum Rahmenvertrag. Denn man suchte Antworten, die sich für Propaganda und Polemik auswerten lassen sollten, auf dass die Öffentlichkeit nicht mehr erkennen würde, dass die Befürworter des Rahmenvertrags auf offensichtliche Fake News angewiesen sind, wenn sie das EU-Machwerk verteidigen wollen.

EU-No/us Quelle: <https://eu-no.ch/59-prozent-dafuer/>

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

**Bundesbern und Brüssel**

**Der Bundesrat spendiert bedingungslos die zweite Kohäsionsmilliarde – die EU reagiert darauf mit Druck und Diktat. Als hätte es noch eines weiteren Beweises bedurft für die naive Verhandlungstaktik des Bundesrats gegenüber einer immer frecheren EU. Dieser folgte keine Stunde nach den Ausführungen des Schweizer Aussenministers vor den Bundeshausmedien.**



EU-No-Bulletin, News | 4. Oktober 2018

>> EU-NO Newsletter vom 4. Oktober 2018

Die Aussagen des Aussenministers hatten klargemacht, dass der Bundesrat den Zeitplan der EU akzeptiert, dass Verhandlungsfortschritte zu verzeichnen seien, und eben, dass man freiwillig weitere 1,3 Milliarden zahlen wolle. Zudem sollen namentlich die SP-Bundesräte helfen, die Gewerkschaften zur Aufweichung bestehender Lohnschutzmassnahmen bei der Personenfreizügigkeit zu bewegen.

Die Reaktion der EU im Wortlaut: «Bis Mitte Oktober sollen Resultate vorliegen,» sagte eine Sprecherin. Die EU-Kommission habe wiederholt betont, dass sie weiterhin in gutem Glauben bereit sei zu verhandeln. Entscheidend sei, dass in den nächsten Wochen Fortschritte in den noch offenen Punkten gemacht würden. «Jene, die Geschäfte im EU-Binnenmarkt tätigen wollen,» fuhr die Sprecherin fort, «müssen sich nach den Regeln richten.» Sie meinte natürlich die Regeln der EU.

**Bundesrätliches Trauerspiel**

Das bedeutet im Klartext: Die Schweiz hat sämtliches künftiges EU-Recht zu übernehmen, das «binnenmarktrelevant» ist. Kommt es zum Streit, entscheidet bei Gesetzesauslegungen letztinstanzlich der EU-Gerichtshof – Schiedsgerichtslösungen hin oder her. Sollte die Schweiz einen Entscheid des EU-Gerichtshofs nicht übernehmen können oder wollen, zum Beispiel, weil das Stimmvolk an der Urne in einer Referendumsabstimmung Nein sagt, kann die EU gegenüber der Schweiz Sanktionen erlassen, sie abstrafen. Ein gutgläubig-dümmlich verhandelnder Bundesrat fährt nun also in seinem Bestreben fort, mit Milliardenzahlungen eine EU gut stimmen zu wollen, um für die Galerie das eine oder andere Konzessionsnischen in untergeordneten Detailfragen zu erreichen. Die Gegenseite im Verhandlungspoker aber, die EU, spricht darauf nicht an. Im Gegenteil. Sie droht, sie diktiert, sie erpresst. So – und nicht wie der Bundesrat sie darstellt – präsentiert sich heute die Sachlage. Es stellt sich darob ernsthaft die Frage, wie lange man dem Bundesrat bei diesem Trauerspiel noch zusehen muss. Die zweite bedingungslose Kohäsionsmilliarde ist für die EU übrigens selbstverständlich. «Wir betrachten den Beitrag als natürliche Folge des Schweizer Zugangs zum EU-Binnenmarkt», beschied Brüssel.

Quelle: von Beni Gafner, Bundeshauskorrespondent der Basler Zeitung (BaZ), Ausgabe vom 29. September 2018

Quelle: <https://eu-no.ch/zahlen-fuer-noch-mehr-eu-druck/>

**Folgender Kontaktgesprächsauszug erfolgt auf ZEITZEICHEN-Leserwunsch****Auszug aus dem offiziellen 697. Kontaktgespräch vom 17./18. Dezember 2017**

**Ptaah** ... Doch höre nun, was dir mein Vater am Samstag, den 17. Februar 1945, erklärt und alles auch aufgezeichnet hat, wobei das Ganze aber weiterumfänglicher ist, als das, worauf sich deine eigentlichen Fragen beziehen:

**Sfath** Eduard, den Hauptgrund dafür, dass ich in dieser Zeit des schändlichen, bestialischen, grauenhaften, bösartigen, völlig destruktiven und verhängnisvollen Weltkrieges dich belehre, habe ich dir schon mehrfach erklärt. Doch heute habe ich dir viel Wichtiges nahezubringen, wonach du einerseits dein Leben und deine Gesinnung ausrichten und diesbezüglich sehr viel lernen musst. Andererseits habe ich dir heute vieles kundzutun, was die Zukunft dieser Welt und deren Menschheit, wie aber auch der kommenden Geschehen betrifft, wobei ich dir jedoch zuerst eine Weisung nahebringen will, die dich durch dein Leben begleiten und ein Teil deines Verhaltens sein wird. Eduard, du musst in deinem Leben wohl machtvoll sein, doch darfst du deine Macht niemals missrätig (Anm. Ptaah: falschberatend), wie auch nicht anderweitig missbräuchlich und auch nicht selbstgefällig nutzen, wie auch niemals dazu, über Mitmenschen herrschen zu wollen. Gegenteilig wirst du – und es wird deine Pflicht sein – dein Verantwortungsbewusstsein leben, bescheiden und nur schöpfungsgerecht belehrend, lehrend, rätig, hilfsbereit, redlich, friedvoll und kündend sein müssen. Du wirst mit deiner Macht alles mit rechten und gerechten Mitteln in friedlicher, gerechter, richtiger Weise und mit klarem Verstand und ebensolcher Vernunft erkämpfen, um wirklich Gutes zu bewirken, und zwar auch dann, wenn du von bösen Widersachern wider besseres Wissen mit gegenteiligen Verleumdungen beschimpft werden wirst. Viele dieser Widersacher werden Christgläubige sein, die Glaubens sein werden, über der schöpferischen Wirklichkeit und Wahrheit zu stehen, weil ihr höriger religiöser Glaube sowie ihr Sinnen und Trachten grotesk und also merkwürdig, absonderlich und lächerlich auf einen von Menschen dieser Welt erdachten Gott ausgerichtet ist. Die deutschsprachige Benennung <Gott> entspricht vielfachen Abänderungen, Umwandlungen und Veränderungen des urältesten Begriffs <Gudaana>, der aus der Ursprache des Universalkünders Nokodemion entstammt und <Erschaffung> bedeutet, worin grundlegend der Sinn <Schöpfung> und <Universum> verankert ist. Der Begriff <Gudaana> wurde vor rund 13 500 Jahren in diese Welt gebracht, wonach er im Lauf der Jahrtausende in vielen Sprachen abgeändert, umgewandelt und für eine erphantasierte höhere Macht genutzt wurde. Das hatte zur Folge, dass auch der eigentliche Wortsinn und Wortwert eine völlige Veränderung erfuhren, wodurch von den Menschen für die ursprüngliche Bedeutung <Erschaffung> resp. <Schöpfung> und <Universum> eine Wesenheit ersonnen wurde, die für die Erschaffung der Welt und des Himmels verantwortlich sein sollte. Also wurde der Begriff <Gudaana> in eine völlig falsche Bedeutung einer höheren Wesenheit umgesetzt, die als <Gott> in die irdischen Sprachen Einlass fand. Zwar gibt es noch andere Herkunftsformen des Begriffs <Gott>, doch als dieser vor Urzeiten auf diese Welt gebracht wurde, entstanden daraus schon von allem Beginn an – dann auch in sehr viel späteren Zeiten – in verschiedensten Sprachen der Menschen dieser Welt Abwandlungen, Abkürzungen und Veränderungen. Im Norden der Welt z.B. (Anm. Ptaah: Europa), ergaben sich Abkürzungsveränderungen wie <gheu>, <Guda> und in weiteren Sprachen und Veränderungen auch <Guth>, <God>, <Gud> und <Got>, wie ursprünglich in anderen Ländern auch <Alan>, <Don>, <On>, <Manu>, <Siwan>, <Koot>, <Kot> und <Ko-Kot> usw., womit verschiedene Bedeutungen verbunden wurden, die jedoch schliesslich immer auf eine erschaffende Kraft, Macht und Wesenheit deuteten, die nach menschlichem Unverstand personifiziert und in einer weiteren und letzten Begriffsveränderung <Gott> genannt und schliesslich als <Gottschöpfer> erdacht wurde. Wenn nun aber im Verständnis des Begriffs <Gott> in heutiger Zeit in jedem Sprachgebrauch zurückgedacht und dieser in seinem Ursprung als <Erschaffung>, <Schöpfung> und <Universum> gedacht, verstanden und genutzt wird, dann kann er in diesem Sinn in korrekter Weise gebraucht werden, aber tatsächlich nur im Verständnis dieses Sinnes, jedoch niemals in Form eines religiösen Glaubens einer wirren religiösen Glaubenslehre, durch die in jedem Fall einzig und immer ein anzubetender Schöpfergott und Gottvater gemeint wird. Auch ein Mensch kann berechtigterweise mit dem Begriff <Gott> bezeichnet werden, wenn er den vorherrschenden Charakterzug Liebe besitzt und pflegt und damit für ihn das Wohlergehen der Menschen an oberster Stelle steht. In diesem Sinn einen Menschen als <Gott> bezeichnen zu können bedeutet, dass sein Einsatz in jeder erdenklichen Beziehung für die anderen Menschen und alles Lebendige (Anm. Ptaah: Gesamte Natur, Fauna, Flora und Universum) das Höchste sein muss, was er in Liebe vollbringen kann. Seine Liebe kann also nicht eine emotionale, sondern nur eine lebende und handelnde Liebe sein, die alles beschenkt. Die Bezeichnung <Gott> für einen Menschen erfordert von ihm auch Selbstgenügsamkeit, und durch sein Wesen müssen für die Mitmenschen auch Gerechtigkeit und moralische Gleichheit, Güte und Barmherzigkeit, Nachsicht, Verständnis und alle vorteilhaften Eigenschaften gegeben sein. Auch muss ein Mensch, wenn er als <Gott> benannt werden soll, einfallsreich, erfinderisch, arbeitsam, ideenreich, künstlerisch, phantasievoll, hilfreich, nutzbringend, redlich, mitfühlend, friedvoll und erfolgreich sein, wie auch produktiv, reich im Bewusstsein, musikalisch, intelligent, gestalterisch, begabt, genial, witzig, originell, aktiv, bildend, talentiert, wissensweise, konstruktiv und wirksam usw., und er muss rechtschaffen sowie gesamthaft kreativ und zudem schöpfungsgerecht leben, was jedoch in keiner Weise etwas mit einer höheren Macht des Erschaffens, wie auch nichts mit einem wirr-religiös erdachten Schöpfergott und auch nicht mit der <Erschaffung> beziehungsweise <Schöpfung> und dem <Universum> zu tun hat. Die Möglichkeit der Existenz eines solchen Menschen wäre ein Zustand einer höchstmöglichen Perfektion, die zwar in den unendlichen Himmelsweiten (Anm. Ptaah: Universum) bei sehr hochentwickelten Menschheiten bei sehr

vereinzelt Menschen möglich sein kann, jedoch auf dieser Welt (Anm. Ptaah: Erde) noch über unerdenkliche Zeiten hinweg nicht der Fall sein wird. Durch Glaubensentartungen sind die Menschen schon zu sehr frühen Zeiten auch Gedanken, Emotionen und entarteten Verhaltensformen verfallen, durch die andere Menschen verfolgt, ermordet und auch Völker mit Krieg belegt wurden, wenn sie anderen Glaubens waren als jene, welche auf Hass und Rache aus waren. Auch die Andersartigkeit der verschiedenen Menschengruppen spielte dabei eine grosse Rolle, wie aber auch die Nahrung, um die gekämpft wurde. Aus all dem wurden unsagbar viele Übel herausgeboren, die sich als Laster, Einbildung, Aufwallung, Neid, Erregung, Hass, Gier, falsche Erwartung und wirre Hoffnung, Leidenschaft, Wut und Zorn, Rauschzustand, Hysterie, Überspanntheit, Unruhe und Überreizung aller Art formten. Alles erzeugte auch wilde Phantasien, Trugbilder, Illusionen und wirre Wahnvorstellungen, die immer tiefgründiger wurden und in einem krankhaften Wahn von Glauben endeten, woraus sich schlussendlich Religionen bildeten. Seit vielen tausend Jahren wird so durch den Wahn der erst nur sehr kleinen vielfältigen Religionen auf einen von Menschen erfundenen unwirklichen Gott geschworen, der erst nur als Trugbild, Tier, Gegenstand, Sonne, Mensch oder Mond usw., jedoch in späterer Zeit als Gott erachtet wurde, der angeblich auf einem himmlischen Thron sitzen soll und der durch die Gottgläubigen aller Zeiten widersinnig zu einem Schöpfergott erhoben wurde. Diesem nichtexistierenden und menschenerfundenen Gott wird von den an ihn Gläubigen zugesprochen, das Weltall und die Gestirne sowie alles überhaupt geschaffen zu haben, die Liebe selbst und nachsichtig sowie gerecht zu sein, wobei er jedoch im gleichen Zug Strafe und gar den Tod für begangene Fehler fordert und die Menschen für ihre Schwächen und Unvollkommenheiten selbstverantwortlich macht, obwohl er angeblich alle Handlungen und Taten der Menschen selbst bestimmen soll. Der Fall liegt jedoch anders, als die Gottgläubigen annehmen, denn nicht ein Gott hat die Menschen erdacht und erschaffen, sondern sie haben diesen Gott erfunden und das diesbezügliche Phantasie- und Trugbild ersonnen, das sie in ihrer Wirrnis anbeten und verehren. Diesem Phantasiewesen sind sie im Wahn verfallen und haben sich dabei selbst verloren, was von Beginn an der Grund dafür war, dass sie – wie gesagt – Neid, Lastern, Erregungen, Einbildungen, Aufwallungen, Hass, falschen Erwartungen, Gier, Hoffnungen, Leidenschaften, Wut und Zorn, Rauschzuständen, Hysterie, Überspanntheit, Unruhen und Überreizungen verfallen sind. Das hinderte sie daran – und hindert sie auch heute und zukünftig –, selbständig und untadelig, selbstverantwortlich, friedlich, selbsttätig, charakterfest und unbescholten usw. zu werden, wie aber auch zum wahren Menschsein zu gelangen. Und das haben die Menschen dieser Welt getan, weil sie sich selbst durch ihre Börsartigkeit und Lasterhaftigkeit unfähig gemacht haben – und es auch heute noch tun –, sich selbst zu regieren und ohne Illusionen und ohne göttliche Wahngebilde zu leben. Also haben sie wahnmässig einen unwirklichen Gott und damit ein höchstes Wesen erschaffen, das ihren Bedürfnissen entspricht. So haben sie sich die Notwendigkeit <Gottes-Existenz> erschaffen und glauben fest daran. Jeder vernunftbegabte Mensch macht dabei gute Miene zum bösen und irren Spiel, während die Gläubigen in ihrer Wirrnis glauben, dass ihr erfundener Gott ihre Gebete empfangt, Akten unterschreibt und ihnen in Not und Elend beistehen würde. Die Wahrheit ist jedoch die, dass jedem gläubigen Menschen sein Glaubensgott nur als Vorwand für die dümmsten Ansprüche und für sein schlechtes Gewissen dient. Und so werden auch Kriege in seinem Namen begonnen und Revolutionen geführt, Morde begangen und gar Strafen mit dem Tod geahndet. Je nach Bedarf machen die Gottgläubigen aus ihrem Gott was sie wollen und wofür er ihnen gerade nützlich ist. Doch der Thron dieses menschenerfundenen Gottes wird ins Wackeln geraten, denn in den kommenden Zeiten werden viele Gläubige von ihm abfallen, weil sie keine Lust mehr haben werden, weiter eine gläubige Rolle für einen erfundenen Gott zu spielen, der immer mehr zur komischen Figur werden wird. Die angebliche Macht Gottes und damit die Gott-Monarchie wird in kommenden Zeiten von vielen Menschen abgeschafft werden, und diese werden es sein, die dereinst nach wirklichem Frieden streben und die Streit- und Kriegssucht, alles Böse, alle entarteten Übel der Menschen verpönen und den von wirren Menschen erfundenen Gott schliesslich nicht mehr als Repräsentant und oberste Instanz aller Mächte eines veralteten wahngeplagten Glaubens anrufen und anbeten werden. Auch hinsichtlich der Macht der Menschen allgemein ist viel zu erklären, wie auch das, was das grösste Übel der Menschen seit alters her ist, nämlich, dass sie selbstsüchtig und selbstzweckbedingt nach Macht streben und die Mitmenschen beherrschen, über sie herrschen und sich selbst über alle anderen erheben wollen. Dabei entwickeln sie eine Machtbesessenheit, eine Besessenheit der Macht, die keine Grenzen kennt und zu börsartiger, entarteter Gewalt bis hin zur menschlichen Bestialität, zu Kriegen, Intrigen, Morden, zum Bluttausch und allem erdenklich Möglichen von Entartungen führt. Und das hat aus vielerlei Ursachen bei den Menschen schon zu Urzeiten seinen Anfang genommen und sich bis in die heutige Zeit erhalten, wodurch unzählbare Menschen bestialisch gemordet und menschlich erschaffene Werte vielartiger Formen zerstört und gar unwiderruflich vernichtet wurden, wie auch unsagbares Leid, Elend und grosse Not und immer weiter ansteigender Hass und Rachefeldzüge wider jene, welche aus irgendwelchen wirren Gründen als Feinde erachtet wurden, entstanden sind. Und das hat sich so bis in die heutige Zeit erhalten und wird noch bis in ferne Zukunft so weitergetrieben werden, wobei machtbesessene und rachsüchtige Menschen sich in die Obrigkeiten drängen und, wenn sie ihre angestrebten Machtpositionen erreicht haben, ihre Machtgier ausüben. Dabei zetteln sie Kriege an, erdenken Strafen und Verordnungen, um damit Tod und Verderben zu verbreiten und unliebsame Widersacher aus der Welt zu räumen, wie sie auch die Bevölkerungen mit allerlei unzulässigen Gesetzen unterdrücken und durch hoch übertriebene Steuerabgaben ausbeuten, um sich damit einerseits zu bereichern, oder um die Einnahmen sinnlos zu verschleudern und noch Schulden anzuhäufen. Für einen machtbesessenen Menschen ist Macht nicht ein Mittel zu einem guten Vorsatz, sondern zu einem entarteten Selbstzweck. Normalerweise ist Macht das, was es möglich macht, etwas Wertvolles zu erschaffen. Macht benötigt der Mensch also, um etwas bewirken zu können, wobei die Menschen sie seit alters her jedoch zu selbstsüchtigen, gewalttätigen, zerstörenden und todbringenden Zwecken



missbrauchen und unsagbares Elend und Zerstörungen über die Erdbevölkerung gebracht werden, wobei auch Völkermorde und Völkerausrottungen (Anm. Ptaah: Genozide) anstehen, wie durch das Naziregime im gegenwärtig noch laufenden dritten Weltkrieg. Auch der Naziführer Adolf Hitler ist von unbändiger Machtbesessenheit befallen, und er übt seine verbrecherische und menschenverachtende Macht um der Macht willen aus, wodurch bereits Dutzende Millionen von Menschen in Kriegshandlungen gefallen sind, wie aber auch viele Millionen unschuldige jüdische Glaubensangehörige infolge des Judenhasse ermordet wurden. Und solche Ausrottungsmassenmorde bezüglich Gläubigen anderer Religionen (Anm. Ptaah: Religionsgenozide) und deren Splittergruppen (Anm. Ptaah: Sekten) wurden schon seit alters her durch Kriege und grässliche Massaker ausgeübt, doch hat sich dies bis in die heutige Zeit so weitergetragen und wird auch weiterhin so fortgeführt werden. Schon in wenigen Jahrzehnten wird sich in sehr schlimmer Weise wieder Gleiches durch eine religiös entartete Schreckensbrut (Anm. Ptaah: Terrororganisation IS, Islamistischer Staat) ereignen, ausgehend von Arabien und sich dann weltweit verbreitend. Die Machtbesessenheit der Menschen ist in dieser Welt derart entartet, dass Unzählige bereit sind, alles für ihre Macht zu tun, und zwar selbst über zahllose zu mordende Menschenleben hinweg. So muss die Menschheit darauf achten, dass wenn im einen oder anderen Machtbesessenheit erkannt wird, Vorkehrungen (Anm. Ptaah: Vorsichtmassnahmen) getroffen werden, solche Machtgierige nach Möglichkeit zu stoppen. Und dies muss immer geschehen, ehe die Machtbesessenen in obrigkeitliche Ämter gelangen und die Macht ergreifen und ihre diktatorisch-machtgierige Gewaltherrschaft ausüben können, in der Regel mit Hilfe von Gleichgesinnten und durch Bestechung von bösartig Beeinflussten und moralisch ebenfalls Verkommenen. Oft bewerben sich auch Menschen in Ämter der Obrigkeiten und in die Politik, die gut gesinnt sind, weil sie etwas Gutes zu bewirken gewillt sind, doch dann, wenn sie an die Macht kommen, dann wird bei vielen von ihnen die Macht auch allmählich zum Selbstzweck, folglich dann auch bei ihnen die Machtgier durchbricht. Die zwangsläufige Folge ist dann, dass sie zur Erlangung, Erhaltung und Beherrschung der Menschen und Völker eine Machtform der Gewalt entwickeln, bei der ihnen jedes Mittel recht ist – und zwar unabhängig von Moral und Recht –, um ihr Machtgebaren auszuüben und ihr angestrebtes Herrschaftsziel zu erreichen. Wenn in einer Umgebung Menschen sind, die als machtgierig empfunden werden, muss jedoch immer zuerst gut überlegt und richtig beurteilt werden, ob eine wirkliche Machtgier vorliegt, denn bei den Menschen ist es oft üblich, anderen Machtgier zuzuschreiben, die es jedoch nicht sind, sondern es grundsätzlich gut meinen und auch zum Wohl der Mitmenschen arbeiten, handeln und zu guten Dingen bereit sind, wie sie auch Verantwortung zu übernehmen und zu tragen verstehen. Daher muss immer überprüft werden, was die Anliegen der Menschen überhaupt sind. Wenn Menschen die Macht um der Macht und des Ansehens willen suchen und ausüben, dann entspricht das aber einer düsteren und unheilvollen Machtgier, die Gewalt, Blutvergiessen, Unterdrückung und in der Regel Mord und Totschlag, Aufstände, Kriege und Zerstörungen bringt. Wenn daher Menschen diese Art der Macht suchen und dabei auch bereit sind, dafür zu betrügen, Krieg zu führen, Morderei, Töterei und Unterdrückung auszuüben sowie gewissenlos sonstige verbrecherische Mittel zu nutzen, dann ist das als Entartung und Machtgier zu bezeichnen. Und diese sollte und dürfte von den Menschen bei keinem einzigen anderen Menschen geduldet werden, sondern jeder und die ganze menschliche Gemeinschaft müsste sich dagegen mit Verstand und Vernunft unter Anwendung gewaltloser Mittel zur Wehr setzen. Und dieserart sollte alles mit gerechten Mitteln erklärend und handelnd an die Öffentlichkeit gebracht werden, um aufklärend zu verhindern, dass Machtbesessene nicht an die Obrigkeitsmacht gelangen und ihre Machtbegierden weder verwirklichen noch ausleben können. Verantwortungsbewusstsein haben und ausüben bedeutet für den Menschen, immer und in jedem Fall stets eine gute Sache zu erreichen, sich für eine gute und richtige Sache einzusetzen und zu wissen, dass alles immer und in jedem Fall in guter und friedlicher Weise erreicht und in eine annehmbar gute Verantwortungsposition eingereiht werden muss. Die Menschen müssen sich in friedlicher, gerechter Weise mit klarem Verstand und gesunder Vernunft durchsetzen, ohne jedes Machtgebaren, und zwar auch dann, wenn sie in führenden Stellungen sind und ihre Mitmenschen zu führen und zu leiten haben. Dabei muss alles gut und ordentlich sein, und es darf nichts Schlechtes dabei mitwirken, denn der Sinn muss immer für eine gute Sache sein, wie auch die Mittel dazu immer gut und rechtmässig sein müssen und die Verantwortlichen – sowie alle Menschen überhaupt – niemals über Leichen gehen sollten, und zwar auch nicht im übertragenen Sinn. Das vorderhand so weit, doch nun dazu, woher ich komme, denn das habe ich dir bisher noch nicht gesagt, doch hast du selbst festgestellt, dass ich nicht erdengebürtig bin, sondern dass ich weither von einer anderen Welt stamme. Diese ist sehr weit von der Erde entfernt und zudem in einer anderen Geräumigkeit (Anm. Ptaah: Dimension) ausserhalb dessen, was du am Himmel mit allen Sternen (Anm. Ptaah: Universum) siehst. Und wohin ich dich in die Räumlichkeit des Himmels zur Betrachtung der nahen Welten (Anm. Ptaah: SOL-System-Planeten) mit meinem Fluggerät bereits hinausgeführt habe, ist nur dieser Himmel (Anm. Ptaah: Weltenraum dieser Dimension), denn die andere Geräumigkeit, woher ich komme, ist weit jenseits dieser Himmelsräumlichkeit gegenwärtig. Noch vermagst du dies nicht zu erfassen, doch durch meine Belehrungen mit anderen Begriffen wirst du schon in wenigen Tagen verstehen, womit ich dich mit meiner Darlegung zum Nachdenken angeregt habe. Auch wirst du noch mehr erfahren, wie auch jetzt, da ich dir zu erklären habe, dass meine Heimat in der anderen Geräumigkeit zu einem Gefüge von Sternen (Anm. Ptaah: Sternhaufen) gehört, der von uns <Plejaren> genannt wird, wobei du diesen Namen aber verschweigen musst, wenn du bereits in den nächsten Jahren deine Aufgabe beginnst und deine ersten literarischen Aufgabenwerke (Anm. Ptaah: Schriftlichen Missionsarbeiten) zu verbreiten beginnen wirst. Und es wird sehr wichtig sein, dass du über meine Herkunft ebenso Schweigen bewahrst wie auch hinsichtlich des Ursprungs meines Fluggerätes. Dein Schweigen wird von grosser Bedeutung sein, denn wenn du in der Welt namentlich und durch den Umgang mit mir und all meinen Nachfolgern bekannt werden wirst, werden viel Lug, Betrug und Verleumdung durch

Böswillige, Scharlatane und Selbstsüchtige entstehen, die sich einerseits lügenhaft als Verbindungspersonen mit mir, meinen Nachfolgenden oder andererseits auch mit irgendwelchen phantastischen Herkommen von anderen Welten (Anm. Ptaah: Ausserirdischen) kundtun, die von ihnen listig erfunden werden. Das ist der Grund dafür, dass du während den nächsten Jahrzehnten unsere Bezeichnung <Plejaren> nicht nennen, sondern in deinen Reden und schriftlichen Veröffentlichungen nur die Bezeichnung <Plejaden> nennen darfst, die sich auf das Gefüge von Sternen in dieser Himmelsräumlichkeit (Anm. Ptaah: Universum) bezieht, in der auch die Erde um die Sonne kreist. Dabei handelt es sich um noch junge und unbelebte Sternengebilde, die auf der Erde auch Atlantiden, Atlantiaden, Siebengestirn, Sieben Schwestern und Gluckhenne genannt werden (Anm. Ptaah: M45) und die Teil des galaktischen Systems dieser Himmelsräumlichkeit sind, das die Erdenbewohner Milchstrasse nennen. Wenn du anstatt von <Plejaren> von <Plejaden> sprechen und schreiben wirst, dann werden sich Lügner, Betrüger und Verleumder selbst entlarven, weil ihre Behauptungen, mit Wesen von den <Plejaden> oder mit anderen Wesen anderer fremder Welten in Verbindung zu stehen, unhaltbar werden, obwohl sie von deinen Widersachern erst unbedacht als sogenannte <wahre Kontaktler> bezeichnet werden. Jene aber, welche lügen werden, dass sie mit uns Plejaren in direkter oder indirekter Verbindung stehen würden, werden dann durch dich der Lüge überführt, wenn meine Nachfolgenden dir auftragen, zur gegebenen Zeit unsere wahre Herkunft zu nennen, nämlich die Sternengebilde der <Plejaren>, gemäss denen wir uns selbst auch <Plejaren> nennen. Und unsere Geräumigkeit existiert weit jenseits der <Plejaden> dieser gegenwärtigen Himmelsräumlichkeit. Die Lügen, Betrügereien und Verleumdungen durch viele Böswillige, Scharlatane und Selbstsüchtige rund um die Welt werden sich schon in 7 (sieben) Jahren und damit im Jahr 1952 ergeben, wenn du meinen Weisungen gefolgt sein und zusammen mit Pfarrer Zimmermann in drei Jahren ein Schreiben an verschiedene Medien, Militärs und Regierende in den Vereinigten Staaten von Amerika und der Sowjetunion gesandt haben wirst. Das Schreiben in englischer Sprache werde ich selbst aufsetzen, das du dann Pfarrer Zimmerman zu übergeben hast, wonach er davon selbst eine Niederlegung (Anm. Ptaah: Abschreibung) und notwendige Durchschläge (Anm. Ptaah: Vervielfältigungen) anfertigen und sie – wie er von mir bereits beauftragt ist – in grösserer Anzahl an die massgebenden Empfänger in den Vereinigten Staaten von Amerika und der Sowjetunion senden wird. Die notwendigen Anschriften wird er zur gegebenen Zeit finden, wobei du und er in dieser Sache jedoch zum Schweigen angehalten seid. Dies wird zu tun sein, um die wichtigen Leute der Obrigkeiten und der Militärkräfte zu informieren, worum es sich bezüglich all den ihnen unbekannten Fluggeräten handelte und weiterhin handelt, die schon zu früherer und auch während der Weltkriegszeit rund um die Welt beobachtet wurden, die <Foo Fighter> genannt werden, zukünftig sind (Anm. Ptaah: aus der Zukunft) und auch von fremden Welten stammen, die aber auch weiterhin in allen kommenden Zeiten in Erscheinung treten werden. Dies wird bereits 1952 in den Vereinigten Staaten von Amerika dazu führen, dass durch Böswilligkeit, Scharlatanerie und Selbstsüchtigkeit die ersten listigen Lügen, Betrügereien und Verleumdungen hinsichtlich angeblicher Verbindungen von Erdenbewohnern mit Wesen und Fluggeräten von der Venus und aus anderen fremden Welten weltweit verbreitet werden. Und das wird über viele Jahrzehnte bis ins 3. Jahrtausend in dieser Weise weitergehen und so bleiben, wobei gegenteilig deine wirkliche Verbindung mit mir und den mir Nachfolgenden von Widersachern schändlich missbraucht und du rund um die Welt der Lüge, des Betrugs und der Scharlatanerie bezichtigt werden und auch tätlich angegriffen und mit Anschlägen gegen dein Leben zu rechnen haben wirst. Selbst aus deinen eigenen Reihen – denn du wirst eine Gemeinschaft mit vielen Mitarbeitenden gründen – werden sich durch langjährige Vertraute und gar aus deiner eigenen Familie bössartige oder durch Dummheit, Hass, Eigennützigkeit, Eigenliebe, Egoismus, unerfüllbarer Herrschsucht sowie aus Selbstherrlichkeit, Unbedachtheit und falsche Vertrauensseligkeit geprägte Verrätereien gegen dich und deine Arbeit ergeben. Von Hass Befallene, Neider, sonstige bösgesinnte Widersacher, religiöse Glaubensverirrte sowie Medien werden weltweit eine arglistige, niederträchtige und gegen dich und deine Verbindung mit mir und meinen Nachfolgenden gerichtete verleumdende und auseinandersetzen-Debatte und einen Meinungsstreit auslösen, wobei auch deine dir angetraute Gattin – die dir nie eine wirkliche Lebensgefährtin sein wird – und einer deiner Söhne gewissenslos ihre Hände dazu reichen werden. Und wenn ich davon rede, dann verbinde ich damit auch deine Zukunft, die dir mit weiblichen Wesen viel Freude und Leid bringen, dich jedoch stärken und lebensstüchtig machen wird. Schon als junger und auch als erwachsener Mann wirst du von vielen jungen und älteren Weiblichkeiten eingenommen und begehrt werden, was dir jedoch viel Widerstandskraft abnötigen wird, um deine Würde und Ehre zu wahren und zu behalten, deiner Wege zu gehen und dich an die sittliche Ordnung zu halten. Und um dich in dieser Weise zu stärken, werde ich dich aus Sicht der Sittenhaftigkeit, Tugenden und Moral belehren, wie dies nach meinem Weggehen eine weibliche Person tun und dich dann auch dieserart unterrichten wird. Dadurch wirst du auch lernen, hinsichtlich Beziehungen und dem Umgang mit den Weiblichkeiten sehr aussersehend (Anm. Ptaah: auswählend) zu sein und eine Verbundenheit eher zu beenden, wenn eine Forderung entsteht, die kameradschaftliche Vertrautheiten überschreiten. Daher wird es dann sein, dass du einem solchen Ansinnen und Drängen ausweichst und nicht zu Willen sein, sondern die Beziehung aufgeben und wieder allein weitergehen wirst, wenn deinem unsinnlichen (Anm. Ptaah: nicht-sinnlichen, platonischen, nichtkörperlichen) Verhalten kein Verständnis entgegengebracht wird. Du wirst dabei aber auch viel Leid und Trauer erfahren, wenn du als noch junger Mann in zwei fremden Ländern jeweils eine liebevolle Gefährtin findest, denn zweimal wird dir das Glück nie lange Zeit hold sein und euch das Schicksal durch Unglück und Tod wieder trennen. Danach wirst du in deiner Heimat eine längere Beziehung eingehen und gemeinsam einige Länder Europas bereisen, doch wird dich deine Weggefährtin nach geraumer Zeit betrügen und dies immer wieder tun und letztendlich weggehen, wonach du wieder deine eigenen Wege gehen wirst. Dann wirst du in einem fremden Land eine weitere Gefährtin finden, die ihr euch in Liebe zugetan sein werdet, doch wird euch auch dieses kurze Glück nicht



beständig sein, weil durch schändlichen Menschenhandel eure Pläne zerstört werden und du wieder allein sein wirst. Doch du wirst in deiner Heimat über eine Reihe von Jahren eine liebevolle unsinnliche (Anm. Ptaah: nichtsinnliche, platonische, nichtkörperliche) Freundschaft mit einer jungen Freundschaftsgefährtin pflegen, die ihr euch immer zusammenfindet, wenn du von deinen Wanderungen durch die Welt jeweils wieder in die Heimat zurückkehrst. Nach vielen Jahren jedoch, wenn du in einem fremden Land ehelichen wirst, werdet ihr euch auch aus den Augen verlieren. Dann wird es ein andermal sein, dass du grosses Leid erfährst, wenn du in einem fremden Land eine weitere liebevolle Gefährtin findest, die du aber auch durch den Tod verlieren wirst, wonach es sich dann noch ereignen wird, dass du auch in einem fremden Land von einem schweren Unglück ereilt und deinen linken Arm einbüssen wirst. Danach kommt die Zeit, da du dich in einem anderen fremden Land mit einem jungen Mädchen vertrauen und es ehelichen wirst, wodurch dir aber kein Glück beschieden sein wird, sondern nur sehr viel Leid, Freudlosigkeit, Unfrieden, gesundheitlicher Schaden und über viele Jahre hinweg anhaltender Streit, weil diese Ehegefährtin keine liebevolle Lebensgefährtin, sondern eine unschickliche, von Herrsch- und Streitsucht sowie von Gehässigkeit und Unehrllichkeit belastete Person voller Ungehaltensein und Verdrüsslichkeit sein wird. Trotzdem wirst du aber zu ihr stehen und mit ihr eine Tochter und zwei Söhne zeugen, ehe sie offen Verrat an dir und deiner Arbeit üben und sich von dir scheidend ihre eigenen Wege gehen wird. Doch all das muss geschehen, damit du auch Ausdauer und Widerstand gegen viel Böses, unzählige Angriffigkeiten, Beschimpfungen, Lügen und Verleumdungen lernst, denen du durch gehässige, arglistige, hinterhältige, heimtückische, doppelzüngige, bössartige, böswillige, niederträchtige, verschlagene, verlogene und missgünstige Widersacher in aller Welt ausgesetzt sein wirst, wenn du deine Arbeit in offener Weise beginnst, ausübst und in die Welt hinausträgst. Du bedarfst also einer sehr starken Widerstands- und Willenskraft, weil du masslosen Angriffigkeiten gegen deine Ehre, Redlichkeit und Würde ausgesetzt sein wirst, die auch Angriffe gegen dein Leben herbeiführen werden. Daher hast du sehr viel zu lernen, auch hinsichtlich der Ausbildung einer empfindsamen Sinneswahrnehmung, durch die du bei Gefahr warnende innere Regungen (Anm. Ptaah: Schwingungsimpulse) wahrnehmen und dich durch entsprechende Verhaltensweisen vor Schaden zu schützen vermögen wirst. Doch auch vielerlei anderen Faktoren wirst du während vielen Jahren deines Lebens ausgesetzt sein, folglich du lernen musst, gegen alles zu bestehen und stark und fähig zu werden. Und nur dann, wenn du alles lernst, wirst du deine schwere Aufgabe zu erfüllen und all die böswilligen Angriffe in Form von nörgelnden und missbilligenden Kritikern zu parieren vermögen. Weiter wirst du dadurch auch lernen, alle auf dich zukommenden und gegen dich gerichteten unzähligen lügenhaften, unhaltbaren und verleumdenden Vorwürfe, Feindseligkeiten, Beleidigungen, Anfeindungen, Ausfälligkeiten und auch alle gegen dein Leben, deine Ehre, Würde, Unbescholtenheit, Vertrauenswürdigkeit und Anständigkeit aufkommenden Angriffe und Feindseligkeiten zu übergehen (Anm. Ptaah: ignorieren). Also wirst du von mir auch unterrichtet und belehrt, dich bedacht folgerichtig und korrekt zu verhalten, wobei sehr oft Schweigen die beste Waffe gegen bitterbösen Rufmord und Verunglimpfungen sein wird, wobei du dich auch bei deiner Arbeit gesamthaft im Hintergrund zu halten haben wirst und nicht ein Öffentlichkeitssinnen (Anm. Ptaah: Sinnen nach öffentlichem Auftreten) an den Tag legen darfst. In Hinsicht auf alles oft sehr Schwerwiegende, das du in deinem Leben erfahren und erleben wirst, habe ich dich während den nächsten Jahren darauf vorzubereiten und zu belehren, damit du tatsächlich auch deine Lebensfreude und Lebenswürde weiter entwickeln, sie niemals mehr verlieren und auch nie verzagen wirst. Und diese Fähigkeiten wirst du benötigen, um sie auch an viele Menschen weitergeben zu können, die deiner Hilfe bedürfen werden, weil sie ihren Lebenssinn verlieren, doch durch deine Hilfe ihn und ihre Lebenszuversicht wieder finden. Doch nun habe ich weiter zu erklären, was sich später in deinem Leben ereignen wird, wenn du deine Arbeit durch Schrift und Wort schon lange in vielen Ländern verbreitet haben wirst, wozu ich dir zu eröffnen habe, dass nach dem Scheiden und Weggehen deiner der Liebe unfähigen, jedoch streitsüchtigen Gattin, du am Ort, wo du mit Gleichgesinnten eine Begegnungsstätte (Anm. Ptaah: Center) aufbauen wirst, dich in tiefer Liebe mit einer liebevollen jungen Verbündeten und Vertrauten zusammentun und einen Sohn als eigen annehmen wirst, den sie in die Verbindung mit dir mitbringen wird. Dies wird endgültig deine Lebensgemahlin und wirkliche, sehr liebevolle Lebensgefährtin in unvermählter Weise sein. Noch mehr als all das, was ich dir bisher kundgetan habe, und alles, was ich jetzt und auch später noch weiter zu erklären habe, will ich heute nur kurz erwähnen, denn alle umfänglichen Zusammenhänge der noch zu nennenden und dazulegenden Erklärungen hinsichtlich vieler Dinge, Ereignisse und Vorkommnisse usw., die in deinem Leben auf dich zukommen und weitreichende sowie dich sehr tief prägende Geschehen sein werden, sind derart umfangreich, ungewöhnlich und oft tragisch, dass ich sie dir zu einem späteren Zeitpunkt noch besonders ausführlich erklären muss, weil du nur durch gesamthafte Ausführungen aller Dinge alles auch wirklich verstehen kannst und in jeder notwendigen Weise lernend zu verkraften vermagst. Ausserdem muss ich erklären, dass die elf Jahre Zeit, die du mit mir in dieser Gegenwartsebene lehrsam verbringen wirst, niemals ausreichend sein werden, um alles zu lernen, damit du für alles Erforderliche in deinem Leben und für deine grosse Aufgabe gewappnet sein kannst. Also müssen wir die Zeit um Jahre verlängern, was auch im Zusammenhang mit meiner Nachfolge so sein wird, die dich nach meinem Weggehen in ihre Obhut nehmen wird. Das aber kann nur dadurch geschehen, indem wir die Zeit steuern und verschieben (Anm. Ptaah: manipulieren) und diese nutzen, wie ich dies seit 1942 schon mehrfach mit dir durchgeführt und dich verschiedene Länder, viel Bedeutsames, Interessantes, Lehrreiches und auch mehrere Kriegsschauplätze und Kriegsgeschehen usw. habe beobachten und sehen lassen. Dadurch wirst du um die ganzen Zeiten – die Jahre sein werden – natürlich älter, was sich jedoch nicht stark auf deinen Körper auswirken wird, weil du trotz deiner zusätzlichen Zeiten in anderen Ebenen anderer Himmelsräumlichkeiten (Anm. Ptaah: andere Dimensionen resp. Raum-Zeit-Gefüge) wohl altern, jedoch deine Jugendhaftigkeit bis in dein Alter bewahren wirst. Gleichermassen wird es so

sein, wenn du mit den mir in Verpflichtung Nachfolgenden für längere oder kürzere Zeiten ausserhalb der Gegenwartsebene in Ebenen der Vergangenheit oder Zukunft dein Lernen fortführen wirst. Und alles, was bisher in dieser Weise getan wurde, war unumgänglich für dein Lernen, deine persönliche Entwicklung und für deine zukünftige schwere Arbeit, die sehr viel mehr an verschiedenen Bedingungen, Eigenschaften, Problemen, Sachgebieten, Umständen und Verknüpfung usw. aufweisen, als dies üblicherweise ein Mensch dieser Welt und in deinem Alter erlernen, verstehen und auch verkraften könnte. Selbst für die ganz grosse Masse Menschheit dieser Erde wäre es unmöglich, all das zu lernen, zu erleben und zu erfahren sowie vernünftig zu verarbeiten und dabei nicht irr zu werden, wie du das tun musst. Doch all das ist unerbittlich notwendig für dich, weshalb wir auch weiterhin die Zeiten der Vergangenheit und Zukunft nutzen müssen, denn nur dadurch gewinnen wir lange Zeiten (Anm. Ptaah: weitere Jahre) genug, die wir für dein Lernen nutzen können. Also muss es sein, dass ich dich aus der Gegenwart für mehr oder weniger oder längere Zeiten wegführe, die Tage, Wochen oder Monate sein können, während denen du streng zu lernen hast, wonach ich dich dann zum selben Zeitpunkt in dieselbe Gegenwartszeit zurückbringe, aus der ich dich weggeholt habe. In dieser Weise wirst du weder von deinen Eltern und Geschwistern, wie auch nicht von jemandem anderen und auch nicht in der Schule vermisst werden, denn durch die Steuerung und Verschiebung der Zeit (Anm. Ptaah: Zeitmanipulation) wird es sein, dass du in der Gegenwartsebene und zu der hier herrschenden Zeit immer gegenwärtig sein wirst. Und dies muss so sein, weil allein die elf Jahre in dieser Gegenwartsebene niemals ausreichen würden, dich all dessen zu belehren, was du zu erlernen hast. Du wirst natürlich auch um die Zeiten altern, während denen du ausserhalb der hier auf dieser Welt herrschenden Gegenwartszeit in anderen Zeiträumen lernst, doch wird es sein, dass du trotzdem bis ins Alter jugendhaft bleiben wirst. Damit habe ich die ersten notwendigen Erklärungen gegeben, doch weiter muss ich dich belehren, dass du in den kommenden Zeiten die Erdenmenschheit vor weiteren drohenden und grossen Gefahren warnen musst, die auch noch nach dem Ende dieses Krieges im kommenden Monat Mai die Welt und die Menschheit bedrohen werden. Die Macht- und Herrschgier, die Rachsucht und abscheuliche Verantwortungslosigkeit der Regierungsherrschenden und der Militärmachthaber der Vereinigten Staaten von Amerika werden zwei grosse Städte in Japan durch neuartige Bomben mit ungeheurer Vernichtungs- und Zerstörungskraft vollständig in Trümmer legen und verwüsten. Dabei werden Hunderttausende von Menschen getötet, wodurch dann dieser noch immer weiter tobende Weltkrieg auch im Fernen Osten erst wirklich sein Ende finden wird. Auch wenn du heute noch nicht verstehst, worum es sich bei einer solchen Bombe handelt, die nebst anderen Bezeichnungen auch Atombombe genannt wird, will ich dir kurz erklären, worum es sich handelt. Später will ich dich darüber weiter unterrichten, wobei ich dir aber heute erklären will, dass diese Bomben auf einem Prinzip der Atomspaltung beruhen. Das bedeutet, dass das Atom gespalten wird, das als das <Winzigste> und eben als winzigstes Teilchen gilt, das angeblich nicht gespalten werden kann, wie seit alters her missgelehrt wurde. Tatsächlich entspricht aber diese Annahme nicht der Wirklichkeit, weil das Atom spaltbar ist, unter dem weitere sechs Teilchenebenen den natürlichen Ebenen zugeordnet sind. Der Prozess der Atomspaltung wird auch als Kernspaltung bezeichnet und gehört zu einem Prozess der Kernphysik, bei dem ein Atomkern unter einer enormen Energiefreisetzung in zwei oder mehr Bestandteile getrennt resp. zerlegt wird. Wird eine Zündung einer Atombombe herbeigeführt, dann findet eine unkontrollierte Kettenreaktion statt, wobei die Anzahl der Kernspaltungen rasend schnell und in gewaltig anschwellender Zahl ansteigt, wodurch unvorstellbare Energiemengen in einer Explosion frei werden und alles töten, zerstören und vernichten, was in ihren Explosionsbereich und Zerstörungswellenbereich fällt. Das ist das, was ich dir hinsichtlich dieser gefährlichen Bombe vorerst zu erklären habe, wobei ich dich von meinem Fluggerät aus das erste dieser gefährlichen und tödlichen Geschehen werde beobachten lassen. Doch zurück zum noch immer anhaltenden Weltkrieg, der seit 1939 andauert und erst in diesem Jahr 1945 im Monat Mai in Europa sein schreckliches Ende finden wird, während im Fernen Osten dies jedoch erst im August sein wird, nachdem amerikanische Atombomben zwei japanische Städte in verbrecherischer Weise zerstört und Hunderttausende Menschen damit zu Tode gebracht haben werden. Dieser Weltkrieg, und das muss ich auch erklären, ist nicht der zweite global geführte Krieg, wie behauptet wird, sondern der dritte, denn der erste wurde schon in den Jahren 1756 bis 1763 geführt. An diesem Weltkrieg sind nun aber sämtliche Grossmächte und viele andere Länder des 20. Jahrhunderts beteiligt, und dieses Geschehen stellt den bislang grössten militärischen Konflikt in der Geschichte der Menschheit dieser Welt dar. Doch das Ende dieses Krieges wird nicht auch das Ende der Feindschaften sein, denn es wird auch nach diesem noch herrschenden Krieg wie seit alters her weitergehen. Die Vereinigten Staaten von Amerika werden sich nach dem Zusammenbruch des Nazireiches in ihrer Selbstherrlichkeit in der Welt als alleinige Sieger verkünden lassen und ihre Feindschaft gegen die Sowjetunion weiter aufrechterhalten. Dadurch wird ein sehr gefährlicher Zustand entstehen, der als <Kalter Krieg> bezeichnet werden wird, durch den rund 50 Jahre lang ständig ein neuer Krieg der Grossmächte und ein weiterer Einsatz von Atombomben drohen wird, und zwar auch von seiten der Sowjetunion, wo infolge Spionage ebenfalls Atomwaffen entwickelt werden, wie das später auch in mehreren anderen Ländern der Fall sein wird. Auch werden bis weit ins 3. Jahrtausend hinein rund um die Welt Jahr für Jahr ständig viele Dutzende Aufstände, Aufrührereien, Revolutionen, Bürgerkriege, Völkerkriege, Hass und Regierungsstürze usw. sein, wobei – wie seit jeher – zu 80 Prozent immer hinterlistige Intrigen, Machenschaften, Einmischungen, Geheimdienstaktionen und Gewaltakte der Vereinigten Staaten von Amerika dazu führen werden. Und wie seit alters her werden sie sich auch weiterhin über die Selbstverwaltung und Selbständigkeit (Anm. Ptaah: Souveränität) fremder Länder hinwegsetzen, sich ungefragt selbstherrlich und machtbesessen in deren Angelegenheiten einmischen und dabei auch nicht vor politisch bedingten Meuchelmorden und böser Waffengewalt zurückschrecken. Dadurch wird die Zukunft derart sein, dass grosse Teile der ganzen Welt immer mehr durch die Macht Amerikas be-

herrscht werden und die amerikanische Feindschaft gegen die Sowjetunion aufrechterhalten wird, was einerseits seit jeher durch eine feige Angst der Mächtigen der Vereinigten Staaten von Amerika geprägt ist, andererseits jedoch durch deren Machtgier, die Sowjetunion unter amerikanische Herrschaft zu bringen. Und um die Feindschaft gegen die Sowjetunion in der amerikanischen Bevölkerung und bei den amerikafreundlichen Ländern zu fördern – wie das später auch gegen das neu entstehende Russland betrieben werden wird –, werden die regierenden Machthaber der Vereinigten Staaten von Amerika alles erdenklich Mögliche tun, um die Waffenindustrie voranzutreiben. Und dies wird darum getan werden, um dann die Länder – die durch amerikanisch geschürte Feindschaftspropaganda gegen die Sowjetunion und später gegen Russland aufgewiegelt werden – mit grossen Massen immer modernerer Kriegswaffen und sonstigem Kriegsmaterial zu versorgen, und zwar im Sinn, dass diese gegen die Sowjetunion und später gegen Russland – und spekulierend u.U. auch gegen China – eingesetzt werden sollen, wenn ein durch die Vereinigten Staaten von Amerika provozierter weiterer Weltkrieg ausgelöst werden sollte. Dieserart existieren bei der amerikanischen Regierungselite bereits frühe und sehr geheime Vorkehrungspläne, die in die Zukunft weitergeführt werden sollen, wenn der noch anhaltende Weltkrieg durch ein grauenhaftes Morden und Zerstörungsszenario mit sehr gefährlichen Bombeneinsätzen in Japan im kommenden Monat August beendet werden wird, wodurch jedoch noch sehr viel grössere Kriegsgefahren, Angst und Schrecken bei der ganzen Weltbevölkerung ausgelöst werden, als dies bisher jemals der Fall war. Dies wird auch dann weiter so bleiben und sich ins 3. Jahrtausend hineinragen, wenn die Sowjetunion in nahezu 50 Jahren ihre kommunistische Macht einbüsst und verliert, dann auch gesamtwirtschaftlich ins Abseits verfällt und als <Fortsetzerstaat> der Sowjetunion in eine <Russländische Föderation> umgeformt wird. Und diese Gefahr und die Angst und der Schrecken der ganzen Menschheit vor einem weiteren globalen Krieg werden sich im 3. Jahrtausend durch die Schuld der Vereinigten Staaten von Amerika neuerlich ergeben, weil sie die feindschaftliche Hetzerei auch gegen das neue Russland betreiben und amerikafreundliche Länder zur Russlandfeindschaft aufstacheln und antreiben werden. Das wird andererseits aber auch dazu führen, dass in anderen Ländern Feindschaften gegen die Vereinigten Staaten von Amerika entstehen, die durch amerikanische Einmischungen in irgendwelchen Formen drangsaliiert und daher zu gefährlichen Erzfeinden werden. Zur gleichen Zeit, wenn die Sowjetunion ihrem Ende entgegengeht und ein neues Russland entstehen wird, wird sich in Europa eine Unions-Diktatur (Anm. Ptaah: Europa-Unions-Diktatur) bilden und viele europäische Länder an sich binden, deren Staatsführende und die Bevölkerungen sich unbedacht, gutgläubig, töricht und vertrauensselig in die sich hinterhältig sowie lügenhaft friedlich, freiheitlich und völkerverbindend gebende und sich <Europäische Union> nennende – jedoch wirkliche Europa-Unions-Diktatur – einbinden lassen und von dieser durch grosse finanzielle Jahresbeiträge ausgenutzt werden. Doch nach Jahren wird sich die Wahrheit erweisen, dass alles nur Lug und Trug sein und das wahre Wesen der Unions-Diktatur durchbrechen und innerer Unfrieden entstehen wird – wenn die Diktatur von den Mitgliedsstaaten auch hohe Steuern für unsinnige Dinge fordern wird, wie z.B. für den notwendigen Gebrauch von Kunststoffen und allerlei anderen Materialien, Nutzgegenständen und Gebrauchswaren usw., um die Diktatur zu bereichern –, wenn die Staatsführenden und Bevölkerungen aufbegehren und sich wider die unterjochenden Machenschaften der Unions-Diktatoren auflehnen werden, wodurch dann im einen oder anderen Fall auch Ausschlüsse aus dieser Diktatur in Betracht gezogen werden. **Und es wird auch durch die Unvernunft gewisser kurzdenkender, unerfahrener, unkluger, unkritischer und unbedarfter Regierender und bezüglich der Beurteilung von Fakten unfähiger Teile der Schweizerbevölkerung werden, dass auch diese in die Fänge der Unions-Diktatur gerät und diese ständig und immer mehr Repressionen aufbringt und die Schweiz zwingt, sich mit Verträgen zu Gunsten der Unions-Diktatur immer mehr zu verpflichten. Das wird die Schweiz immer mehr bösartig und mit Zwangsvorschriften immer enger unter die herrschsüchtige Fuchtel dieser Diktatur treiben, wodurch die Schweiz samt ihrer Bevölkerung viele Freiheiten einbüssen wird, wodurch dann gezwungenermassen nur noch nach den Gesetzen, Richtlinien und vertraglichen Verordnungen der Unions-Diktatur gehandelt werden darf, und letztendlich auch die Neutralität in Frage gestellt werden wird. Und es wird sein, dass verantwortliche Regierende der Schweiz, die mit den Herrschenden dieser Unions-Diktatur Verhandlungen betreiben werden, sich verantwortungslos den unfreiheitlichen und diktatorischen Forderungen vertraglich beugen und damit dann die eigene Heimat und die Bevölkerung immer mehr in eine Mitgliedschaft mit der Unions-Diktatur treiben. Weiter wird sein, dass die Mitgliedsstaaten dieser Diktatur mit grossen finanziellen Diktatur-Beiträgen unerhört ausgenutzt werden, wie im Laufe der Zeit auch die Schweiz finanziell ausgebeutet werden wird. Dies, weil durch den Unverstand, die Unvernunft und Verantwortungslosigkeit führender und zuständiger Regierender – sowie jenem Teil des Volkes, der in Unbedarftheit dahinleben und die Unions-Diktatur befürworten wird – die Schweiz hohe Millionen- und Milliardenbeträge an die Unions-Diktatur bezahlen wird, um damit den Zusammenhalt zwischen der Diktatur und den einzelnen Mitgliedsstaaten aufrechtzuerhalten, zu fördern und zu gewährleisten (Anm. Ptaah: Kohäsionszahlungen). Dadurch würde die Schweiz zu einem Diktatur-Hörigkeits- und belasteten Finanz-Vasallenstaat der Unions-Diktatur werden. Weiter wird sich ergeben, wie erklärt, dass die Mitgliedsstaaten dieser Diktatur durch grosse finanzielle Beiträge unerhört ausgenutzt werden. Das Ganze wird auch auf die Schweiz zutreffen, wenn infolge des Unverstandes, der Unvernunft und Verantwortungslosigkeit führender zuständiger Regierender und des unbedarften Teils des Volkes die repressiven Forderungen der Unions-Diktatur befürwortet werden. Dadurch werden die Schweiz und deren Bevölkerung finanziell ausgebeutet und durch Unions-Diktatur-Gesetze sowie schleichende und heimtückische, diktatorische Regeln, Verordnungen und Vorschriften drangsaliiert und**

der Unabhängigkeit beraubt werden. Und dies wird geschehen, wenn sich unbewanderte oder diktaturfreundliche verhandlungsführende Landesverantwortliche sowie der unbedarfte Teil des Volkes von den Diktaturherrschenden blenden lassen und sie sich durch freiheitsfeindliche Beschlüsse, unlautere Verträge und Zwänge den hinterhältigen Forderungen der Unions-Zwangsherrschaft wider den Willen der bedachten und vernünftigen Schweizerbevölkerung fügen werden. Nur dann, wenn das Volk der Schweiz diesem Tun jener verantwortlichen jedoch verantwortungslosen Regierenden durch Volksbeschlüsse entgegenwirken wird, die in ihrer Unbedarftheit sich von den Herrschenden der Diktatur betrügen lassen, kann verhindert werden, dass die Schweiz ein unterwürfiger Vasallenstaat dieser Unions-Diktatur werden wird. Wenn aber die Landesverantwortlichen und der unvernünftige Teil des Volkes nicht aufmerksam sein und sich von der Diktaturdespotie betrügen lassen werden, dann wird es unweigerlich geschehen, dass – wie es sich in der ganzen Welt unter vielen Völkern durch das Wirken von Amerika ergeben wird – sich ein äusserst unfriedlicher Zustand zwischen dieser europaumfassenden Diktatur und der Schweiz entwickeln wird. Und es würde werden, wenn sich die Schweiz der Diktatur fahrlässig und leichtsinnig beugen sollte, dass die Neutralität des Landes, wie auch dessen Frieden und die Freiheit ebenso schweren Schaden nehmen würden, wie dies aber auch hinsichtlich der Bevölkerung der Fall sein würde. Wenn das wirklich geschehen sollte, dann würden auf Anweisung der Unions-Diktatur hin schlussendlich die Informations-, Meinungs- und Pressefreiheit eingeschränkt, wie die diktatorischen Machenschaften auch die Ordnung und Gesetze der Schweiz unterwandern und sie zwingend zu einem hörigen Vasallenstaat machen würden. Auch würde zudem die freie Informationsmöglichkeit, die zukünftig gesetzlich gewährleistet werden wird, wie auch die schweizerische regierungsamtliche Informationspflicht derart unterdrückt und unterbunden, dass die Bevölkerung über gewisse Handlungen, Verträge und Machenschaften usw. im Zusammenhang mit der Unions-Diktatur nicht mehr informiert, sondern regierungsamtlich alles geheim gehandelt und gesteuert würde. Und dies würde in der gleichen Weise geschehen, wie das schon früh in der Verwaltung der Unions-Diktatur selbst der Fall werden wird, die einerseits geheime Machenschaften treffen und andererseits die Länder und Bevölkerungen ihrer Unions-Diktatur hintergehen und in jeder Beziehung unter ihre direkte Herrschaftsfuchtel bringen wird. Und wenn die Schweiz davon betroffen werden sollte, dann würden Unfrieden und Unzufriedenheit im Schweizervolk losbrechen und u.U. den Frieden und die Freiheit im Land derart stören, dass daraus ein landesweiter Widerstand erfolgen und zu einem Bürgerkrieg führen könnte. Und es würde sein wie damals, als 1918 eine landesweite innenpolitische Krise drohte und der Bundesrat die mit Maschinenwaffen ausgerüstete Armee von mehr als 100 000 Soldaten einsetzte, um bedenkenlos mit böser Gewalt gegen die streikende Bevölkerung vorzugehen und viele Tote in Kauf zu nehmen, wenn der landesweite Streik nicht abgebrochen und das Volk nicht mit Drohungen zur Kapitulation hätte gezwungen werden können. Wie aber in der ganzen Welt auch in kommenden Zeiten und auch im neuen Jahrtausend kein wirklicher Frieden und keine wahre Freiheit sein, sondern weitem immer wieder Kriegsdrohungen und Kriegshandlungen die Menschheit einschüchtern und ängstigen werden, wird wider allen Verstand und alle Vernunft im bisher existierenden altherkömmlichen Wahn der Machtbesessenen und der Masse der mitlaufenden Unbedarften in den Völkern weitergemacht werden. An vorderster Front wird auch im 3. Jahrtausend – wie seit alters her – die Gefahr der Kriegshetzerei besonders stark von den Vereinigten Staaten von Amerika ausgehen, die weltweit Unfrieden und Unfreiheit schaffen und versuchen werden, immer mehr Länder der Erde unter ihre absolute Kontrolle zu bringen. Und es wird dann weiter sein, dass durch die Machenschaften der Unions-Diktatur die Schweiz Schaden an der Neutralität nehmen und ihre Bevölkerung immer mehr dem Unfrieden und der Unfreiheit verfallen wird. Die Diktatur wird je länger je mehr versuchen, immer hinterhältiger, härter und drangsalierender sowie langsam zwingend die Schweiz in ihre Fänge zu treiben. Und wenn das Schweizervolk und dessen verantwortliche Regierende nicht wachsam genug sein werden und sich durch die EU-Diktatur betrügen und in deren Fänge manövrieren lassen, dann wird in der Schweiz ein schleichender Souveränitätsverlust um sich greifen, wie auch eine immer deutlicher werdende Abhängigkeit von der sich stetig zwingender durchsetzenden Unions-Diktatur. Tatsache wird aber sein, dass deren Machtsinn sich sehr schnell in ganz Europa ausbreiten und also auch die Schweiz miteinbeziehen werden wird. Alsdann wird sich auch ergeben – wenn die Landesverantwortlichen und der vernünftige Teil der Bevölkerung sich nicht der Freiheit und des Friedens besinnen, sich nicht gegen die diktatorischen Forderungen und Massnahmen der Diktatur zur Wehr setzen und sie nicht ablehnen –, dass im Lauf der Zeit die sich immer totalitärer entwickelnde Unions-Diktatur die Schweiz und ihre Bevölkerung hinterhältig mit Lug und Trug in die Irre führen und sie in die Diktatur eingliedern wird. Also ist abermals vorauswarnend zu sagen, dass das Ganze auch auf die Schweiz zutreffen wird, wenn infolge des Unverstandes, der Unvernunft und Verantwortungslosigkeit führender und mit der Diktatur verhandlungszuständiger Regierender und jenes unbedarften Teils des Volkes, der unbedacht mit der Diktatur liebäugeln wird, den repressiven Forderungen der Unions-Diktatur Folge geleistet werden sollte. Dadurch würde die Schweiz und deren Bevölkerung finanziell ausgebeutet und durch Unions-Diktatur-Gesetze, wie auch durch deren Regeln, Verordnungen und Vorschriften stetig mehr drangsaliiert und der Unabhängigkeit beraubt werden. Dies dann, wenn sich die unbewanderten verhandlungsführenden Landesverantwortlichen und der unbedarfte Teil des Volkes von der Unions-

**Diktatur blenden lassen und sie sich durch freiheitsfeindliche Beschlüsse, unlautere Verträge und Zwänge den hinterhältigen Forderungen der Unions-Diktatur wider den Volkswillen fügen würden. Nur dann, wenn das Schweizervolk diesem Tun jener verantwortlichen, jedoch verantwortungslos mit der Diktatur verhandelnden Regierenden durch Volksbeschlüsse entgegenwirken wird, kann im kommenden 3. Jahrtausend verhindert werden, dass die Schweiz als Vasallenstaat der Unions-Diktatur endet. Also wird sich, wie in der ganzen Welt – wenn von der Schweiz und deren Bevölkerung nicht mit Verstand und Vernunft gegen die unfreiheitlichen und unterjochenden Forderungen und Hinterhältigkeiten der Unions-Diktatur gehandelt werden wird –, auch in der Schweiz ein unfriedlicher Zustand zwischen ihr, der Schweizerbevölkerung und der Diktatur entwickeln.** Alles wird also wie seit alters her weitergehen und noch viel schlimmere Formen annehmen, weil sehr viele Menschen dieser Welt unaufhaltsam und je länger, je schrecklicher verrohen, untereinander beziehungsloser, gleichgültiger und gewalttätiger werden, was sich als zwangsläufige Folge der immer schneller wachsenden Weltbevölkerung ergeben wird, durch die ungeheure Probleme vielzähliger Art entstehen, die schon zur Zeit des nächsten Jahrtausendwechsels nicht mehr kontrolliert werden können. Es werden sich daraus auch Völkerfluchten mit Flüchtlingsströmen ergeben, wie sich auch Brutalität, Gewissenlosigkeit und weitumfassende Gewalttätigkeiten, Morde und Totschlägerei, stetig wachsende Kriminalität und überhandnehmendes Verbrechen herausbilden, wie auch Unfrieden, vielfältige Morde und Gewaltakte in den Familien. Auch entstehen in zukünftiger Zeit äusserst böseartige religiöse Verirrungen, die zwar schon seit Menschengedenken immer wieder aufgetreten sind und zu fanatischen Glaubenskriegen geführt haben, die aber in den kommenden Zeiten auch weiterhin neuerlich ausbrechen und derart unmenschliche, brutale und mörderische Formen annehmen, die schlimmer sein werden als alle Brutalität und Unmenschlichkeit, wie alles in diesem noch herrschenden globalen Krieg aus dem Nazi-Wahn hervorgegangen ist. Auch neuerlich werden schlimmer Rassenhass und Rachefeldzüge wider Andersgläubige losbrechen, wie dies schon seit alters her geschehen ist, wobei in kommenden Zeiten aber vermehrt blutrünstige und meist religions- und damit glaubensbedingte Terrororganisationen weltweit Hunderttausende von Menschen bestialisch foltern und ermorden werden, wie dies schon seit Jahrtausenden getan wird, als diese Entartungen aus Glaubenswahn und daraus resultierenden Glaubensverfolgungen Andersgläubiger entstanden sind, und die auch in Zukunft weiter fortgeführt werden. Jede Religion, wie auch jede Gottheit, entspricht einem Glaubensblendwerk, das nicht von einem Gott, sondern – wie dieser selbst – eine von Menschen ausgedachte vernunftwidrige Stegreiferfindung ist, hervorgegangen oder neu entstehend durch Einbildung, durch ein Hirngespinnst, Wünsche und ein Bedürfnis nach etwas Höherem. Jeder Gott und jede Religion entspricht aber nicht einer hütenden Macht, die das Gute schützt, sondern Gottheiten und Religionen sind die Beschützer und Bewahrer des Bösen, das alle Übel beschützt und stetig weiter fördert, nährt und alle Schrecken, Kriege, Tode, Zerstörungen und jegliches Verderben weiter vorantreibt. Alles, was Gottheiten und Gläubigkeits-Religionen entspricht, und alles daraus Hervorgehende, entspricht grundlegenden Irrannahmen, die den Verstand und die Vernunft der Menschen blenden und verwirren, sie in Wahnvorstellungen verfallen lassen und im Glauben hörig und von ihm abhängig machen. Dadurch schädigt jede Religion und jeder damit verbundene Glaube – und also jeder Gottglaube überhaupt – das klare Denkvermögen des Menschen, wodurch sein Selbstbewusstsein, Selbstgefühl und das verstandesklare und vernunftbedingte Selbstbestimmen und Selbstverantwortlichsein abgestumpft, unterdrückt und schlussendlich ausgemerzt und vernichtet wird. Die Menschen sind aber keine abstrakte Wesen, die ausserhalb der Welt leben, folglich sie mit dieser und mit allem darin Existierenden leben müssen, denn die Welt und das auf ihr gegebene Natursystem mit all seinem mannigfaltigen Pflanzenreich und all den vielfältigen gehenden, fliegenden, kriechenden, schleichenden und schwimmenden Lebensformen ist ihr Lebensbereich. Und diese Welt ist die wahre Wirklichkeit, wie sie durch die Schöpfung erschaffen wurde, die nicht ein von Menschen erdachter Gott war oder ist, sondern das Urewige, die gesamte Unendlichkeit des Himmelsraumes (Anm. Ptaah: Universum). Und diese Schöpfung produzierte und produziert keine Religion, keinen Gott und keinen Glauben, sondern nur Wirklichkeit, Wahrheit, Liebe und Gewissheit, während von den Menschen in ihrem Wahn gegenteilig ein verkehrtes Schöpfungsverstehen, ein Gottglaube und wirre Religionen geschaffen wurden, weil sie verkehrte und wirre Denkweisen hatten und weiterhin haben. Religion und Gottglaube sind die allgemeinen Wahnvorstellungen der Menschen dieser Welt, damit aber auch ihr allgemeiner falscher Trost für ihre Nöte, ihr Elend und ihre Leiden, wie sie aber auch ihr Rechtfertigungsgrund für alles Böse und alle Übel sind, die sie tun, wozu auch Kriege, Morde, jedes Töten, Foltern, Zerstören und Vergewaltigen, völlige Vernichten, Ausrotten und alle Formen jeder möglichen Gewaltausübung gehören. Dies ist in Wahrheit die von den Menschen ausgedachte fürchterliche, grauenvolle und schreckliche Verwirklichung ihres in sich selbst erschaffenen Bösen und ihres erschöpfend entarteten Wesens, woraus sie keine wahre Wirklichkeit und Wahrheit mehr zu erkennen vermögen und Verstand und Vernunft nur noch anflugsweise besitzen, weil sie sich nicht selbst als höchstes Wesen erkennen und sich im Glaubenswahn an einen von ihnen erfundenen und nicht existierenden Gott selbst aufgegeben haben. **Ein Kampf gegen jede Religion und je deren menschenseits erdachten Scheingott, wie auch gegen jede wahngläubige Bekenntniswirrnis und jeden Religions- und Glaubenswahn anzukämpfen, ist in der Regel durch die wirre Gottgläubigkeit jedes gotteswahngläubigen Menschen unmöglich geworden, weil ein Kampf als Gottgläubiger gegen seinen Glauben mittelbar gegen sich selbst gerichtet wäre, denn sein Wahnglaube und seine Religion beherrschen ihn derart, dass er sich dagegen nicht zur Wehr zu setzen vermag.** Klarer Verstand und bewusste Vernunft sind bei Gläubigen derart verrottet, dass sie die Wirklichkeit und deren Wahrheit nicht mehr wahrnehmen und auch keine oder kaum noch eine Möglichkeit finden können, das restlich noch Bestehende von wahnfreiem Verstand und klarer Vernunft zu retten. Grundsätzlich werden die Gläubigen durch

ihre Glaubenshörigkeit derart beherrscht, dass sie in ihrem Glaubenswahn in bezug auf die effective reale Wirklichkeit taub, blind und abweisend sind und daher auch die faktische Wahrheit nicht zu erfassen vermögen. Alles entspricht einem religiösen und gottgläubigen Elend in einem Ausdruck des wirklichen Elendes, das in einer Weise gegen Verstand und Vernunft wirkt, dass dieses bösartige Elend des Glaubens an Gott und Religion immer weiter und tiefer greift und die Gläubigen in immer entartete Verkommenheit treibt, wodurch sie immer armseligere und bedrängtere seufzende Kreaturen werden. Entartete Kreaturen, die selbstsüchtig und egoistisch nur noch sich selbst und ihre Vorteile sehen, während der Nächste neben ihnen immer mehr zum Feind wird, der geharnt und getötet werden muss. Jede Religion und der damit verbundene Gottglaube ist bares Gift für die Selbstverwirklichung der Menschen, und zudem schüren Religion und Glaube ein illusorisches, jämmerliches Glück und eine falsche Sicherheit und Zufriedenheit, die jedoch sehr fern von jeder Wirklichkeit sind. Doch mit all diesen Entartungen wird nicht genug sein, denn alles wird sich je länger, je mehr steigern, weit ins 3. Jahrtausend hineingetragen und ständig bösartiger werden, denn diese Verkommenheiten, die als Ausgeburten alles Bösen und aller Übel menschlichen Sinnens entartend ausgedacht und ausgeführt werden, werden die Menschheit und die Welt an den Rand der Ausrottung und völligen Zerstörung bringen. Und dies wird so werden, wenn nicht darauf gehört und nicht nach dem gehandelt werden wird, was du durch deine Arbeit die Menschheit lehren und ihr auch prophetisch und voraussagend verkünden wirst. Und zum Überhandnehmen all dieser und noch vieler gleichgerichteter erdenmenschlicher Verkommenheiten wird auch die Geld- und Profitsucht hinzukommen, die völlig unkontrollierbar überhandnehmen wird. Dazu werden auch die Anwendungen tödlicher Gifte gehören, die in das Natursystem ausgebracht werden, um das Nahrungsmittelwachstum und grössere Ernten zu fördern und um Pflanzenschädlinge zu töten und Unkrautarten im Wachstum zu hemmen oder zu vernichten, wobei in jeder Beziehung alles Diesbezügliche jedoch nur der Profitgier gelten wird. Dabei werden aber auch viele nützliche und gar lebensnotwendige Insekten, wie auch allerlei Säugetiere und andere für die Funktion des Natursystems wichtige Lebewesen sowie Pflanzen vergiftet, getötet und ausgerottet, wie aber auch die Menschen durch die Gifte erkranken, leiden und sterben werden, weil alle die in das Natursystem ausgebrachten Giftstoffe sich in den Nahrungspflanzen, dem Boden, vielen Lebewesen, wie aber auch in den Gewässern, Ernteprodukten und auch in jenen Schlachttieren ablagern werden, die auch den Menschen als Nahrungsmittel dienen. Soweit habe ich dir heute Notwendiges zu erklären, doch werde ich dich diesbezüglich noch mehrmals weiter unterrichten, weil noch sehr viele Fakten und Geschehen der nächsten und weiteren Zukunft für dich offenzulegen sein werden.

\*\*\*\*\*



EU-No-Bulletin, News, 20. September 2018

### Neue Strophe für ein altes Lied

Die Überwachungsmassnahmen gegen angebliche Dumpinglöhne verursachen insbesondere den KMU-Betrieben in der Schweiz massiven, kostenintensiven Zusatzaufwand. Den Überwachern – Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden – schwemmen sie Millionen in ihre Kassen.

### >> EU-NO Newsletter vom 20. September 2018

Man erinnert sich: Als der Bundesrat die Schweiz mittels bilateralem Vertrag vor nunmehr bald zwanzig Jahren der in der EU geltenden Personenfreizügigkeit unterstellen wollte, stellten sich die Gewerkschaften in die Quere: Dieser Plan setze die Schweizer Arbeiterschaft Dumpinglöhnen aus, da sich Arbeitskräfte aus der EU weit billiger anbieten könnten als solche aus dem Hochlohnland Schweiz. Die Schweiz dürfe ihre Hochlohn-Position niemals aufgeben, forderten die Gewerkschaftsvertreter mit aller Vehemenz.

### Die «flankierenden Massnahmen» werden erfunden

Die Arbeitgeberverbände, die durch und durch Brüssel-orientiert sind, schlugen sich – im Parlament durch die FDP repräsentiert – alsbald auf die Seite der Gewerkschaften: Die «flankierenden Massnahmen» wurden erfunden – Lohnfestsetzungs- und Lohnkontrollbestimmungen zur Beseitigung unliebsamer Konsequenzen der Personenfreizügigkeit. Der bis zu diesem Zeitpunkt weitgehend freie Arbeitsmarkt – weltweit geschätzter und genutzter Trumpf des Wirtschaftsstandorts Schweiz – wurde zunehmender Regulierung unterworfen.

Dessen Korsettierung bescherte den Verbandsfunktionären ganz nebenbei ein höchst angenehmes, ihr Handeln seither stets mitbestimmendes Nebenprodukt, in die Schatullen: Die Verbände sowohl der Arbeitnehmer als auch der Arbeitgeber wurden zusammen mit staatlichen Stellen mittels neuer, sogenannter «tripartiter Kommissionen» in die Lohnüberwachung miteinbezogen – gegen fette Entschädigung aus der Staatskasse. Diese reichlichen



Entschädigungen wucherten alsbald aus zu Haupteinnahmequellen der an den tripartiten Kommissionen beteiligten Verbände – das sicherste Mittel, die Verbandsgewaltigen den Ansprüchen der Verwaltung mit ihren sprudelnden Kassen auf Dauer dienstbar zu machen. Dies offensichtlich unabhängig davon, welche Interessen die verschiedenen Verbände der Öffentlichkeit gegenüber zu vertreten vorgaben. Das eigene Hemd stand und steht den Verbandsgewaltigen offensichtlich näher als in Programmpapieren publizierte Grundsätze.

### Neuaufgabe

Das sich seither entfaltende Spiel scheint sich neuerdings gar einen eigentlichen Turbolader zulegen zu können. Die Medien und die Classe politique reagierten höchst überrascht, ja konsterniert, als sich die Gewerkschaften vor wenigen Wochen plötzlich vehement gegen jede Aufweichung – oder Neustrukturierung – der flankierenden Massnahmen zu wehren begannen, so wie sie die EU im Rahmen der Verhandlungen um den Rahmenvertrag durchzusetzen gewillt zeigte. Um jenen Rahmenvertrag, welcher die Schweiz der Direkten Demokratie berauben will in allen Fragen, die Brüssel aus eigenem Ermessen als «binnenmarktrelevant» einstuft.

Die Gewerkschaften erkannten – zwar spät, aber noch vor Verhandlungsabschluss –, dass diese Vertrags-Konsequenz auch die flankierenden Massnahmen bedroht. Obwohl eigentlich sogar Befürworter eines Vollbeitritts zur EU, drohten die Gewerkschaften, den Rahmenvertrag aus heiterem Himmel zu Fall zu bringen, wenn Abstriche an den flankierenden Massnahmen Tatsache würden. Eine Stellungnahme, welche Bundesrat und Arbeitgeberverbände auf dem linken Fuss erwischte und zu Vorwürfen veranlasste, welche die Gewerkschaften als «Blockierer» erscheinen liessen.

Doch dann geschah, worauf die Gewerkschaftsbosse ihr Kalkül wohl von Anfang an ausgerichtet hatten: Jene Economiesuisse, welche sich selbst gerne als «Spitzenverband der Schweizer Wirtschaft» etikettiert, die in Wahrheit allerdings vor allem und fast ausschliesslich die Spitzenmanager schweizerischer Ableger von internationalen Konzernen (gegen 70 Prozent dieser Manager sollen Ausländer sein) vertritt, bietet sich als «Vermittlerin» an und schlägt sich faktisch auf die Seite der Gewerkschaften.

### «Kompromissfindung»

«SP und Wirtschaft» würden jetzt gemeinsam auf den Bund einwirken, in den Verhandlungen angeblich «hart» zu bleiben (Sonntagszeitung, 16. September 2018). Auf dieses Signal haben die linken Spekulanten in den Spitzenpositionen der Gewerkschaften gewartet. Denn jetzt beginnt das Feilschen: Die Gewerkschaften werden – ohne ihre Blockade vorerst aufzugeben – der Economiesuisse Konzession um Konzession in Sachen Wirtschaftsregulierung abhocken, bis schliesslich aus der Chefetage der roten Bosse «gewisse Kompromissbereitschaft» zögerlich signalisiert werden dürfte: Ja zu Gesprächen auch über die Flankierenden gegen weitere, einschneidende staatliche Regulierung und Überwachung der Wirtschaftsabläufe. Danach könnte Bundesbern dann die Verhandlungen zum Rahmenvertrag wieder aufnehmen. Und Economiesuisse, im Prinzip für eine liberale Wirtschaftsordnung eintretend, wird sich einmal mehr als Hebel der Linken nutzen lassen, allein um Bundesbern die Türe in Richtung Brüssel wieder zu öffnen. Linke Verbandsfunktionäre und rechte Verbandsfunktionäre werden vereint dafür kämpfen, dass Überwachungsregulierungen, die ihnen beiden die Kasse füllen, weiterhin aufrechterhalten werden. Dies scheint möglich, da gewerkschaftliche Überwachungsregulierungen auch die Arbeitsmärkte in den EU-Staaten zunehmender Strangulierung aussetzen.

### Ausverkauf

Das Rezept wird funktionieren, so wie es seit den Neunzigerjahren, seit dem Nein zum EWR-Vertrag immer funktioniert hat.

Müsste man dem der Linken gefälligen Wirken von Economiesuisse einen Titel geben, so hiesse dieser wohl «Ausverkaufspolitik».

Nicht nur die Volkssouveränität, Fundament der Direkten Demokratie, steht seitens Economiesuisse zum Ausverkauf. Gleiche Bereitschaft trifft auch den Schweizer Arbeitsmarkt, dessen Freiheit dem Wirtschaftsstandort Schweiz jahrzehntelang Erfolg und der Schweiz und ihrer Bevölkerung Wohlstand gesichert hat.

EU-No/us m Quelle: <https://eu-no.ch/die-linke-fordert-economiesuisse-kuscht/>

### Vorurteile

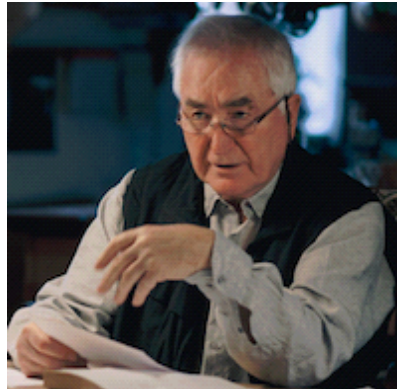
Vorurteile sind falsche  
Grundsätze, die, aus subjektiver Sicht  
betrachtet, irrig für wahre objektive  
Ursachen gehalten werden.

SSSC 9. April 2011,

23.08 h Bille

## Wir sind dem Feindbildaufbau und der Kriegsvorbereitung schutzlos ausgeliefert

22. September 2018 um 13:33 Uhr | Verantwortlich: [Albrecht Müller](#)



Schon die Spitzen unseres Staates fallen aus: Bundeskanzlerin Merkel sollte vor Krieg und Militäreinsätzen schützen. Sie tut das Gegenteil. Seit langem unterstützt sie Frau von der Leyen bei ihren Forderungen nach mehr Geld fürs Militär, zuletzt bei deren Votum zum Kriegseinsatz in Syrien. Siehe Merkel im Deutschen Bundestag am 12. September. Zwischen Merkel und von der Leyen passt kein Blatt. – Bundespräsident Steinmeier sollte uns schützen. Er heizt stattdessen den West-Ost-Konflikt an. Er führt einen weiteren Nachbarn Russlands, Finnland, an die NATO heran. Er tut dies in Kenntnis dessen, dass die Ausdehnung der NATO bis zur russischen Grenze in Russland besonders bitter aufstößt. – Die ehemalige Friedenspartei SPD und die Grünen müssten uns schützen. Sie tun es nicht. Fortschrittliche Medien und NGOs könnten gegen militärische Interventionen angehen. Aber gerade diese heizen wie zum Beispiel die taz die Konflikte an. Und es werden unentwegt die übelsten Methoden der Manipulation angewandt. Es wäre deprimierend, gäbe es nicht so viele wache NachDenkSeiten-Leser. **Albrecht Müller**

### **Für wen arbeiten unsere Spitzenpolitiker? Wer diese Frage nicht stellt, versteht vieles nicht.**

Unter Freunden, die nachdenken, streiten wir gelegentlich darüber, in wessen Interesse die deutsche Bundeskanzlerin wohl arbeitet und wo sie und wie sie angebunden ist. Einige Freunde verweisen beim Disput über ihre Rolle zwischen West und Ost zum Beispiel darauf, dass die Bundeskanzlerin bei den Vorbereitungen und dem Abschluss der Minsker Abkommen über den Ukraine-Konflikt ihre Eigenständigkeit gezeigt habe. Ich gehöre zur Fraktion der Zweifler. Angela Merkel ist dann, wenn es drauf ankommt, eng angebunden an die US-amerikanische Politik. Beim gesamten Disput um Aufrüstung statt Abrüstung und vor allem bei der aktuellen Diskussion über die Beteiligung Deutschlands an einem möglichen Militärschlag in Syrien wird ihre Abhängigkeit und Einbindung sichtbar. Die Bundesregierung hat sich nicht gegen Sanktionen gegen Russland gewehrt. Die Bundesregierung hat die Sanktionen gegen Syrien, die dort gerade für den normalen Menschen schlimme Wirkungen haben, von Anfang an mitgemacht. Die Bundesregierung verliert kein Sterbenswörtchen gegen die Nutzung der Militärbasen in Deutschland für die Kriege des Westens und schon gar nicht sagt sie etwas gegen die Lagerung und Modernisierung von Atomwaffen und die Nutzung von Ramstein für die Drohnenkoordination. Nichts, wirklich rein gar nichts, und auch nichts gegen die Ankündigung des britischen Verteidigungsministers, Großbritannien wolle auch über 2020 hinaus in Deutschland militärisch stationiert bleiben.

### **Mein Fazit: Angela Merkel arbeitet nicht für uns. „Kanzler der Alliierten“, so nannte der frühere SPD-Fraktionsvorsitzende Kurt Schumacher den Bundeskanzler Adenauer einmal; über Merkel könnte man begründet das gleiche sagen.**

Vermutlich steht sie unter massivem Druck der USA, NATO und einigen Regierungen Osteuropas, die noch Rechnungen mit Russland offen haben und nicht gewillt sind, dem <Geist> (Anm. Bewusstsein) der Versöhnungspolitik entsprechend dauerhaften Frieden zu schließen.

### **Auch Bundespräsident Steinmeier ist enger im Westen eingebunden, als viele glauben.**

Über seine Rolle gibt es in meinem Freundeskreis einen ähnlichen Disput wie über Angela Merkel. Die weniger Skeptischen verweisen zum Beispiel auch auf das Minsker Abkommen und auf Steinmeiers Versuch, in Kiew eine Verständigung mit dem früheren Präsidenten Viktor Fedorovič Janukovič und seinen Gegnern zu erreichen. Was da im Februar 2014 ausgehandelt wurde und den weiteren Umgang damit, auch von Seiten der Außenminister Deutschlands (Steinmeier), Polens und Frankreichs, bewerte ich anders als die gängige Meinung. Ich gehe davon aus, dass die Außenminister darüber informiert waren, dass dieses Abkommen nur eine Nacht gelten sollte. Das war ein abgekartetes Spiel zur Erleichterung des Putsches, und Steinmeier wusste davon. Davon bin ich überzeugt.

Was Bundespräsident Steinmeier am 17. September in Vorbereitung seines Besuches in Finnland verlauten ließ, enthält neben schönen Worten über Hass und Nächstenliebe die übliche aggressive und schuldzuweisende Rhetorik gegenüber Russland. Ich zitiere: „Wir müssen klare Worte und eine klare Haltung gegenüber einem Russland finden,

das seine Zukunft leider heute eher in Abgrenzung zu Europa als in Zusammenarbeit sieht", so Steinmeier. Deutschland befürworte deshalb eine entschlossene Vertiefung der europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik, in der Finnland eine wichtige Rolle zukomme. Quelle: Der Newsticker

Genau vor einer Woche war ich bei einem Vortrag des russischen Außenministers in Berlin. (Mein Bericht siehe hier.) Wie bei vielen Verlautbarungen von russischer Seite und auch vielen Taten ist auch in Lawrows Rede sichtbar geworden, dass die Behauptung, „Russland sehe seine Zukunft heute eher in Abgrenzung zu Europa als in Zusammenarbeit“ schlicht die Unwahrheit ist.

Die wahrheitswidrigen Äußerungen Steinmeiers beim Finnland-Besuch zeigen, dass auch unser Staatsoberhaupt alles andere als eine unabhängige Persönlichkeit ist. Das konnte man übrigens schon sehr viel früher und schon mehrmals feststellen.

Nach meiner Einschätzung hat er seine Ämter, wie auch Angela Merkel ihre Ämter, wesentlich seiner atlantischen Einbindung und Führbarkeit zu verdanken.

### **Merkel ist in ihrer Partei gut aufgehoben, die Fraktion der auf militärische Intervention versessenen Atlantiker beherrscht zentrale Funktionen in der Bundesregierung und in Merkels Partei, der CDU.**

Wie schon erwähnt: Merkel hat den Rüstungsbegehren und kriegstreibenden Forderungen der „Verteidigungsministerin“ von der Leyen nie widersprochen. Von der Leyen konnte bis zur Unerträglichkeit aus der Reihe tanzen. Sie war der Unterstützung durch die Bundeskanzlerin offenbar hundertprozentig sicher.

Mit in die gleiche Gruppe der undifferenzierten Westbindung gehört der Vorsitzende des Auswärtigen Ausschusses, Norbert Röttgen (CDU). Er hat in einem Interview mit Claus Kleber im Heutejournal am 11. September die Beteiligung an einem Militärschlag quasi ohne Vorbehalte unterstützt. Siehe hier:

### **Kriegsgefahr und Kriegspropaganda**

Heute Journal vom 11. September 2018 mit einem Bericht zu Idlib Quelle: zdf.de

Ab Minute 6:58 wird über Syrien berichtet und dann ab Minute 9:58 bis 15:06 folgt das Interview zwischen Claus Kleber und Norbert Röttgen (CDU), dem Vorsitzenden des Auswärtigen Ausschusses.

Da wird die ganze Serie von Behauptungen und symbolischen Wörtern gebraucht: erbarmungslose Bombardements, Fassbomben; der Einsatz von chemischen Waffen durch die syrische Regierung wird als bewiesen unterstellt; kein Wort davon, dass dies inszenierte Chemiewaffeneinsätze gewesen sein könnten; kein Wort davon, dass der Westen und die Saudis und andere Staaten am Golf diesen „Bürgerkrieg“ (wie Kleber das nennt) vom Zaun gebrochen haben. Der CDU-Abgeordnete gibt dem militärischen Einsatz der Bundeswehr zusammen mit den USA, Großbritannien und Frankreich eine höhere Weihe der Menschlichkeit. Kein Hinweis auf das Völkerrecht. Kein Hinweis auf den Vorbehalt der Zustimmung durch den Deutschen Bundestag. Die CDU ist auf dem Kriegskurs.

### **Nun noch zu SPD und ihr nahestehende Publikationen der Friedrich-Ebert-Stiftung**

Auf diesen unseligen Beitrag von Jan Techau im Journal IPG der Friedrich-Ebert-Stiftung hatten wir in den Hinweisen schon aufmerksam gemacht:

### **Das vorschnelle Nein – Warum die übereilte Festlegung gegen eine Militärintervention in Syrien außenpolitisch schadet.** Quelle: [www.ipg-journal.de](http://www.ipg-journal.de)

Daraufhin wies uns ein Leser der NachDenkSeiten darauf hin, dass der für die Außenpolitik zuständige Stellvertretende Fraktionsvorsitzende Rolf Mützenich sich am 12.9.2018 ganz anders und vernünftig geäußert habe. Diese Wertung trifft für die Überschrift des Artikels zu, aber nicht für den Inhalt:

### **Luftschläge sind kein Ersatz für Syrienstrategie – Warum sich Deutschland nicht an Vergeltungsschlägen gegen Syrien beteiligen darf.** Quelle: [www.ipg-journal.de](http://www.ipg-journal.de)

Zu diesem Beitrag werden die NachDenkSeiten in der kommenden Woche die Bewertung einer Expertin veröffentlichen. So viel von meiner Seite schon vorweg: Mützenich benutzt leider die üblichen Manipulationsmethoden: er verkürzt die Geschichte des Krieges in Syrien, lässt den Anfang und die Verantwortlichen für den Anfang einfach weg, er übernimmt den durch Wiederholung eingetrimmten Jargon über Assad und nutzt auch noch die üblichen Phobien gegen Russland.

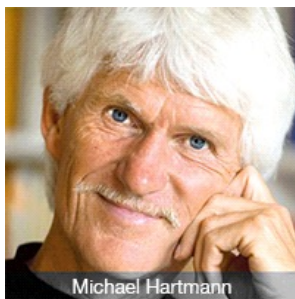
Immerhin leistet er auch einen Beitrag zur Aufklärung. Er weist darauf hin, dass die „amerikanische Regierung, nicht zuletzt in Gestalt des US-Botschafters Grenell, Deutschland in die Pflicht nehmen möchte und massiven Druck ausübt“. Bei Merkel und Röttgen hat der Druck schon gewirkt. Siehe oben.

### **Warum schreibe ich zum Wochenschluss einen so düsteren Text? Nicht zum Spaß. Leider müssen wir uns Gedanken darüber machen, dass es zu einer großen kriegerischen Auseinandersetzung kommen könnte. Ich wollte mit diesem Text wie üblich dazu auffordern, weiter aufzuklären. Viele, viel zu viele Mitbürger ahnen nicht, wie kritisch die Entwicklung gerade bei der Frage Krieg und Frieden ist.**

P. S.: Wir werden nächste Woche auch einen Text über Stanislaw Petrow bringen, der vor 35 Jahren die atomare Apokalypse verhindert hat. Quelle: <https://www.nachdenkseiten.de/?p=46170>

## Michael Hartmann: „Die Medien sind Teil des Problems geworden“

Veröffentlicht in: Erosion der Demokratie, Interviews, Medien und Medienanalyse, Medienkonzentration Vermachtung der Medien  
22. September 2018 um 11:45 Uhr | Verantwortlich: Redaktion



„Über drei Viertel der Herausgeber und Chefredakteure in den großen privaten Medien kommen aus den oberen vier Prozent der Bevölkerung“, sagt **Michael Hartmann**. Der Eliteforscher, der die These vertritt, dass die Eliten in Deutschland „abgehoben“ sind, also sich weit von der Lebenswirklichkeit der breiten Bevölkerung entfernt haben, verweist im NachDenkSeiten-Interview darauf, dass dieses Abgehoben-Sein genauso auf die journalistische Elite zutrifft. „Ihr Spitzenpersonal“, so der Soziologe weiter, „nimmt die gesellschaftliche Realität mindestens genauso verzerrt wahr, wie es bei der Politik-Elite der Fall ist“. Ein Interview über die Filterblase der Medien, die Spaltung in unserer Gesellschaft und die Möglichkeiten, wie sich die politischen und gesellschaftlichen Verhältnisse ändern lassen. Ein Interview von **Marcus Klöckner**.

**Herr Hartmann, über das Thema Eliten wird seit geraumer Zeit viel geredet. Aber eine echte Verknüpfung zwischen den Problemen, die es in Deutschland und Europa gibt, und dem Elitentema findet nicht statt. Wie sehen Sie das?**

Über Eliten wird tatsächlich viel geredet und dabei lassen sich zwei Hauptrichtungen erkennen. Von Anhängern der AfD, aber auch aus der Mitte der Bevölkerung ist häufig eine pauschale Elitenkritik zu hören. Man kritisiert „die da oben“ oder „die Reichen“. Auf der anderen Seite sagen diejenigen, die selbst zur Elite gehören bzw. irgendwie mit ihr sympathisieren, dass ein Eliten-Bashing betrieben wird.

**Und?**

An beiden Aussagen ist etwas richtig. Aber in dieser Ausschließlichkeit sind sie beide falsch.

**Warum?**

Beiden Stoßrichtungen fehlt in ihrer Argumentation die inhaltliche Substanz. Wer nicht bereit ist, in der Elitendiskussion über Inhalte zu reden, bleibt im luftleeren Raum. Ohne dass man auf einen genauen Inhalt zu sprechen kommt, gibt es keine vernünftige politische Diskussion und keine Aufklärung. Die, die die Eliten verteidigen, reden nicht über die Eliten als Problemverursacher, und die, die die Eliten von rechts kritisieren, raunen, aber reden auch nicht über die wirklich entscheidenden politischen Inhalte.

**Gut, lassen Sie uns Inhalt in die Diskussion über die Eliten bringen. Worauf sollte sich konzentriert werden?**

Die Eliten sind aufgrund einer bestimmten Politik, die sie in den letzten Jahrzehnten betrieben und unterstützt haben, in die Kritik geraten.

**Sie sprechen von der neoliberalen Politik?**

Ja, einer Politik, die zu einer tiefen Spaltung der Gesellschaft geführt hat. Eine Politik, die enorme Einkommens- und Vermögensdifferenzen hat entstehen lassen, indem sie auf der einen Seite viele Bereiche dereguliert und die Wohlhabenden und Reichen steuerlich massiv entlastet hat. Auf der anderen Seite hat sie gleichzeitig durch die Agenda 2010 die Lage der Arbeitslosen enorm verschärft und einen großen Niedriglohnsektor geschaffen. Allein in den letzten 15 Jahren hat das obere Zehntel sein Einkommen real um 17 Prozent steigern können, während zeitgleich das untere Zehntel 14 Prozent verloren hat.

Beim Vermögen zählt Deutschland international sogar zu den Ländern mit der größten Konzentration. Ein Drittel des Gesamtvermögens gehört dem obersten Prozent. In Deutschland haben Eliten – wohlgerneht nicht nur die politischen Eliten, sondern Spitzen aus allen wichtigen Gesellschaftsbereichen – die neoliberale Politik ab etwa der Jahrtausendwende betrieben. In Großbritannien und den USA seit den 80-er Jahren. Doch über diese Politik scheut sich gerade das rechte Lager bzw. die AfD zu reden.

**Für das Verhalten der AfD gibt es einen guten Grund, oder?**

Natürlich. Dann würde rauskommen, dass erhebliche Teile der AfD im Wesentlichen dasselbe Konzept weiterführen wollen, wie es die von ihnen kritisierten Eliten in den letzten Jahrzehnten umgesetzt haben. Das sehen wir deutlich in Österreich, wo die neue Regierung einen 12-Stunden-Arbeitstag erlaubt. Das sehen wir deutlich bei Trump mit den enormen Steuersenkungen für die Reichen. Allerdings muss man auch erwähnen, dass es bei der AfD zwei Flügel gibt, nämlich: Einen Westflügel, der die neoliberale Politik fortsetzen will, und es gibt einen Ostflügel, der das zwar nicht möchte, aber der dann eine Sozialpolitik nur für „echte“ Deutsche vorschlägt.

**Reden wir weiter über Inhalte. Wie sieht denn ein tragbares Fundament für eine Elitenkritik aus?**

Wir müssen das Verhalten der Eliten betrachten und uns fragen: Wie agieren die Eliten? Warum agieren sie so? Dann stellen wir zunächst fest: Wir haben es mit Eliten zu tun, die zum größten Teil abgehoben sind.

**Damit wären wir beim Titel Ihres Buches: „Die Abgehobenen“. Sind die Eliten wirklich abgehoben?**

Ja. Damit meine ich, dass viele Elitenmitglieder den Kontakt zu Masse der Bevölkerung verloren haben, und zwar aufgrund ihrer Herkunft und aufgrund ihrer realen Lebenssituation. Sie stammen zu fast zwei Dritteln aus den oberen gut vier Prozent der Bevölkerung und gehören mit einem monatlichen Einkommen von mindestens 10 000 Euro zum obersten Prozent der Einkommensbezieher. Das heißt, sie nehmen die Wirklichkeit auf eine andere Weise wahr als ein großer Teil der Bürger. Sie nehmen sie gefiltert wahr, haben bei der Beurteilung der Verhältnisse in unserer Gesellschaft große Leerstellen.

Ein Beispiel: Wenn Sie nie wegen Eigenbedarf aus einer Wohnung mussten oder bei der Wohnungssuche nie in einer Schlange mit 100 Mitbewerbern gestanden haben, dann haben Sie keine wirkliche Vorstellung von der Wohnungssituation in den Ballungszentren. Und wenn Sie noch nie Probleme hatten, Ihre Miete zu zahlen, dann fehlt es Ihnen an dem Bewusstsein, wie dringend notwendig sozialer Wohnungsbau ist. Wenn Sie nie gesetzlich krankenversichert waren, dann nehmen Sie das Gesundheitssystem anders wahr als die meisten Bürger.

Wie stark die eigene Situation das Denken und Handeln prägt, zeigt auch ein aktuelles Beispiel: Gesundheitsminister Jens Spahn hat sich, kaum im Amt, für die Kostenübernahme der Aids-Prophylaxe durch die Krankenkassen eingesetzt. Was meinen Sie: Hätte ein konservativer Gesundheitsminister, der nicht homosexuell ist, sich dafür eingesetzt? Wohl kaum. Für Spahn ist die Aids-Prophylaxe ein wichtiges Thema, weil er selbst zu der Gruppe der am meisten Betroffenen gehört. Die eigene Betroffenheit prägt hier seine Problemwahrnehmung.

Bei Hartz IV spricht er dagegen davon, dass damit jeder das habe, was man zum Leben brauche. Als Sohn eines mittelständischen Unternehmers gibt er damit die Position wieder, die in diesen Kreisen vorherrscht. Die Beispiele könnte man weiterführen. Um es auf den Punkt zu bringen: Je abgehobener die Eliten sind, umso weniger berücksichtigen ihre Lösungskonzepte die Interessen der breiten Bevölkerung.

**Welche Auswirkungen ergeben sich aus dieser Situation? Was bedeutet es, wenn die Eliten so funktionieren, wie Sie es beschreiben?**

Für die Gesellschaft als Ganzes bedeutet es, dass in einem deutlich stärkeren Maße, als es vor 30, 40 Jahren der Fall war, die Eliten sich nur noch an den Interessen eines überschaubaren Teils der Bevölkerung orientieren – nämlich an den Interessen, die in ihrer eigenen Bevölkerungsschicht dominieren. Diese Entfernung der Eliten von den „normalen“ Bürgern ist in allen Bereichen zu beobachten, wo Eliten vertreten sind. Politik, Wirtschaft, Medien, Justiz etc. Und dieser Prozess setzt sich weiter fort, das heißt die Entfremdung zur Masse der Bevölkerung schreitet immer weiter voran. Das spiegelt sich, wie schon angesprochen, dann eben auch in einer Politik wider, die zu einer weiteren Vergrößerung der Kluft zwischen Arm und Reich führt.

Die politische Reaktion auf diese Politik ist, dass viele Bürger nicht mehr wählen gehen. Dieses klare Signal wurde über viele Jahre ausgesandt und es war deutlich zu sehen. Aber haben die Nichtwähler wirklich jemanden interessiert? Gab es eine aufgeregte Medienberichterstattung? Nein. Man muss feststellen: Im Prinzip waren die Nichtwähler den Eliten ziemlich egal. Und so haben sich viele Menschen gedanklich immer weiter von den Parteien entfernt.

Dann ist die AfD aufgetaucht und plötzlich hat sich ein erheblicher Teil der Nichtwähler, vor allem frühere SPD-Wähler, gesagt: Wir wählen! Und zwar: die AfD! Die Tatsache, dass eine Partei wie die AfD existiert und mittlerweile in manchen Umfragen zweitstärkste Partei ist, muss als ein letztes Signal dieser Menschen betrachtet werden. Sie haben die AfD erst wirklich stark gemacht. Dazu hätten die traditionell rechts eingestellten Wähler nicht ausgereicht. Anders als diese lassen sich die Protestwähler auch wieder für eine linke Politik zurückholen, wenn man auf ihre Interessen wirklich eingeht. Das hat sich im letzten Jahr gezeigt, als die SPD mit dem Kanzlerkandidaten Schulz kurzzeitig den Eindruck erweckte, den neoliberalen Pfad tatsächlich verlassen zu wollen.

**Sie haben es gerade angesprochen: Die Abgehobenheit der Eliten trifft nicht nur auf die politische Elite zu. Sie haben auch die Medienelite angeführt.**

Ja, natürlich. Die Medien sind mittlerweile zu einem Teil des Problems geworden. Ihr Spitzenpersonal nimmt die gesellschaftliche Realität mindestens genauso verzerrt wahr, wie es bei der Politik-Elite der Fall ist. Und dafür gibt es gute Gründe. Die Rekrutierung der Medienelite ist sozial noch weniger repräsentativ. Über drei Viertel der Herausgeber und Chefredakteure in den großen privaten Medien kommen aus den oberen vier Prozent der Bevölkerung. Nähme man die Eigentümer und Vorstandschefs noch hinzu, wären es über vier Fünftel. Dann wäre die private Medienelite sogar die exklusivste von allen Eliten. Im öffentlich-rechtlichen Sektor sieht es etwas besser aus. Dort besetzen Personen, die aus der breiten Bevölkerung stammen, wenigstens knapp die Hälfte der Spitzenpositionen. Aber repräsentativ ist das auch nicht einmal annähernd.

**Nehmen wir doch als Beispiel mal die Journalistenschulen.**

Eine ehemalige Doktorandin von mir, Klarissa Lueg, hat sich Anfang des Jahrzehnts mit der sozialen Herkunft der Journalistenschüler an den drei wichtigsten Journalistenschulen in Hamburg, Köln und München auseinandergesetzt. Ihr Ergebnis: Fast 70 Prozent von ihnen stammten aus Familien von Akademikern in leitenden Positionen, niemand dagegen aus der unteren Hälfte der Bevölkerung.

Die Journalistenschulen sind, das ist bekannt, Karrierebeschleuniger. Viele der großen Medien rekrutieren ihren Nachwuchs aus den großen Journalistenschulen. Das heißt: Der Teil des journalistischen Nachwuchses, der aufgrund

seiner Herkunft bereits privilegiert ist, bekommt dann eine Stelle bei jenen Medien, die maßgeblich den Ton im Land angeben. Damit wird noch deutlicher, warum wir auch Teile der Medien als „abgehoben“ bezeichnen müssen.

**Peter Ziegler hat in seiner Studie „Journalistenschüler – Rollenselbstverständnis, Arbeitsbedingungen und soziale Herkunft einer medialen Elite“ auch erkannt, dass sich die von ihm befragten Journalistenschüler „wie erwartet als veritable Leistungselite erwiesen [haben]. Eine Leistungselite, die ganz überwiegend der Mittelschicht entstammt.“ Und auch die grundlegende Studie von Siegfried Weischenberg verweist darauf, dass das journalistische Feld in seiner sozialen Zusammensetzung alles andere als ein Spiegel der Gesellschaft ist. Können Sie uns noch etwas näher erläutern, was es bedeutet, wenn Medien von Akteuren dominiert werden, die eine sehr ähnliche Sozialisation aufweisen?**

Das entscheidende Problem besteht darin, dass die Journalisten in den wichtigen Positionen die Wirklichkeit durch eine spezifische soziale Brille betrachten. Ähnlich wie bei den schon geschilderten Beispielen orientieren sich viele Journalisten unbewusst an der Sichtweise, die in ihren Kreisen vorherrscht und durch eine gemeinsame Herkunft und materielle Lage bestimmt wird. Arme Menschen zum Beispiel werden oft klischeehaft wahrgenommen, weil man überhaupt keinen Kontakt zu ihnen hat, niemand im eigenen Bekanntenkreis in dieser Lage ist.

**In Ihren Studien über die Wirtschaftseliten haben Sie immer wieder auf den Habitus verwiesen. Also: Bei der Rekrutierung der Spitzenpositionen wird stark darauf geachtet, welche Haltung der Bewerber hat, wie er eingestellt ist. Sie sprechen vom richtigen „Stallgeruch“, der die Voraussetzung ist, um auf den oberen Ebenen der Wirtschaft weiterzukommen. Ist das in den Medien ähnlich? Wird dort auch Wert auf einen bestimmten Habitus gelegt?**

Wenn Sie bei den großen Medien Karriere machen wollen, haben Sie ohne den „richtigen“ Habitus in der Regel kaum eine Chance. Wem beispielsweise der akademische Hintergrund fehlt, der fällt auf, hat einen anderen Habitus. Werfen wir einen Blick auf die prominenten Persönlichkeiten im Journalismus. Anne Will: Akademikertochter. Sandra Maischberger: Akademikertochter. Claus Kleber: Akademikersohn. Marietta Slomka: Akademikertochter. Der neue Chefredakteur vom Stern: Sein Vater war Chefredakteur, seine Mutter war stellvertretende Chefredakteurin. Diese soziale Prägung, die da vorhanden ist, macht sich natürlich auch in der Wahrnehmung der Welt und in der Konsequenz dann auch in der Berichterstattung bemerkbar. Früher war das noch etwas anders. Es war leichter, auch ohne den akademisch-bürgerlichen Habitus, der heute in den Medien dominiert, nach oben zu kommen.

**Vor einiger Zeit sagte (ab 14:50) Stefan Kornelius, Außenpolitik-Chef der Süddeutschen Zeitung, gegenüber ZAPP: „Wir haben es mit einer Generation zu tun, die jetzt in den Journalismus kommt, die so international ist wie keine zuvor. Jeder Volontär bei uns hat zwei, drei Jahre Auslandserfahrung in den noch so exotischsten Ländern hinter sich, spricht Sprachen, das ist wirklich toll und bemerkenswert. Es gibt die komplette Erasmus-Generation, die rumläuft, die ist offen und versteht, wie die Welt tickt. Also eigentlich müsste es ein leichtes Spiel sein, aber das darf man sich nicht durch die Verrückten verderben lassen.“ Hier wird deutlich, worauf die Süddeutsche Zeitung, aber vermutlich auch andere große Medien bei ihrem Nachwuchs achten. Was sind Ihre Gedanken, wenn Sie diese Aussage hören? Diesen Lebensstil dürften sich die Kinder aus Hartz-IV-Familien kaum leisten können.**

Nein, gewiss nicht. Und auch die meisten anderen können diese gewünschten Zugangsvoraussetzungen nicht erfüllen. Die Kinder der unteren zwei Drittel der Bevölkerung sind schon froh, wenn Sie es überhaupt bis an die Uni schaffen. Auslandserfahrungen in dem von Kornelius erwähnten Umfang machen fast nur die Kinder aus gutsituierten Akademikerfamilien.

Aber, wenn wir über die Medien reden, spielt nicht nur die Herkunft der Journalisten eine Rolle. Auch die Konzentration im Pressebereich ist in dieser Beziehung wichtig. Wir haben wenige große Verlage, die über riesige Verbreitungsgebiete verfügen. Der Mantel, also der überregionale Teil, der in diesen Medien zu finden ist, stammt dann von einer einzigen zentralen Redaktion, die zumeist in Berlin sitzt. Und viele Redaktionen, die von Berlin aus über Politik, Land und Gesellschaft berichten, sitzen dort in einem kleinen Areal zwischen Brandenburger Tor und Gendarmenmarkt in einer Blase und haben keinen wirklichen Zugang zur realen Situation der Bevölkerung. Das war früher noch anders. Da konnte ich, wenn ich ein Interview über allgemeine politische Themen führen wollte, zum Beispiel noch bei der WAZ in Essen anrufen. Heute verweisen mich die Journalisten dort immer an die Zentralredaktion Politik in Berlin. In Essen war man aber noch deutlich näher dran an der normalen Bevölkerung als in der Berliner Blase.

Ein weiterer Einfluss auf die Berichterstattung ergibt sich noch daraus, dass bei vielen Medien und Journalisten die Ressourcen knapp sind. Aus vielen Gesprächen mit Journalisten auf der mittleren und unteren Ebene weiß ich, dass es überall an Geld fehlt und auch deshalb oft keine Zeit für intensivere Recherchen vorhanden ist. Dann bleibt oft auch nichts anderes übrig, als sich auf die Informationen der Nachrichtenagenturen oder anderer Medien zu stützen, die schon vorhanden sind – das ist einfach, man spart Ressourcen. Überprüft wird das dann aber oft nicht mehr. Auch das trägt zu der häufig zu beobachtenden medialen Uniformität bei.

**Verlassen wir das Medienthema und kommen wir auf die drei Grundthesen zu sprechen, die Sie im Hinblick auf die Eliten aufgestellt haben.**

Meine erste These lautet: Das Aufkommen des Rechtspopulismus und die Politikverdrossenheit ist in erster Linie eine Folge der neoliberalen Politik der letzten zwei bis drei Jahrzehnte. Das gilt von Frankreich bis in die USA, von Deutschland bis Ungarn. Vor allem die Tatsache, dass die Parteien links der Mitte wie Labour, die französischen



Sozialisten, die SPD oder die US-Demokraten im Kern dieselbe Politik gemacht haben wie die konservativen Parteien, hat die Rechtspopulisten erst stark gemacht, hat Teile ihrer Wählerschaft zu ihnen getrieben.

Die zweite These lautet: Die neoliberale Politik ließ sich nur durchsetzen mit politischen Eliten, die in ihrer sozialen Rekrutierung radikal verändert waren. Das heißt: Es hat eine massive Verbürgerlichung der Eliten stattgefunden. Am stärksten ist dies der Fall in den Ländern, wo der Bruch mit der zuvor bestimmenden Politik am stärksten war. Also in Großbritannien und den USA, wo die Regierungskabinette von Thatcher und Reagan zu 75 bis 80 Prozent von Politikern besetzt waren, die aus den oberen vier Prozent der Bevölkerung stammten. In den Vorgängerregierungen von Callaghan und Carter kamen dagegen gerade einmal 25 bis 30 Prozent aus diesem Milieu.

Es trifft in abgeschwächter Form aber auch auf Deutschland zu, wo die politische Elite seit Ende der 1990-er sozial auch erheblich exklusiver geworden ist. Der Wechsel vom Bäckersohn Lafontaine zum Architektensohn Eichel im für die neoliberale Politik zentralen Finanzministerium ist da charakteristisch. Interessant ist, dass in allen drei genannten Fällen die Regierungschefs, Thatcher, Reagan und Schröder, soziale Aufsteiger waren. In der Öffentlichkeit wurde dadurch die veränderte soziale Rekrutierung der gesamten politischen Elite übertüncht.

Die dritte These ist: Durch diese Politik hat sich die materielle Lebenswirklichkeit der Elite und der mit ihr verbundenen Kreise der Bevölkerung verändert. Diese Personen gehören zu den Gewinnern der neoliberalen Politik. Das heißt: Sie nehmen die reale Situation daher nicht nur aufgrund ihrer Herkunft, sondern auch aufgrund ihrer eigenen Lage anders, sprich erheblich positiver, wahr als die Masse der Bevölkerung.

### **Welche Lösungsmöglichkeiten sehen Sie denn? Gibt es die überhaupt?**

Ja, die gibt es. Und zwar über die Politik. Über die Politik können die „normalen“ Menschen noch am meisten Einfluss nehmen. Denken wir daran, wie die Umfragewerte der SPD nach oben gegangen sind, als Martin Schulz Kanzlerkandidat wurde. Viele frühere SPD-Wähler haben plötzlich Hoffnung geschöpft. Die SPD ging in den Umfragen von 20 auf 33 Prozent nach oben. Jetzt sind die Sozialdemokraten je nach Umfrage nur noch bei 16 bis 18 Prozent. Denn der Hype ist schnell verfliegen, weil die Menschen erkannt haben, dass Schulz nicht das halten wird, was er versprochen hat. Mit Scholz und Nahles stehen jetzt wieder Politiker an der Spitze, die die alte Schröder-Politik repräsentieren.

Wir sehen aber, wenn wir nach Großbritannien blicken, dass eine Partei, die ernsthaft bereit ist, sich neu zu orientieren, bereit ist, das neoliberale Konzept wirklich über Bord zu werfen, relativ schnell Erfolge erzielen kann. Es bedarf zunächst eines klaren Signals einer grundlegenden Veränderung, einer politischen Kehrtwende weg vom neoliberalen Kurs der Vergangenheit, und gleichzeitig auch einer massiv veränderten sozialen Rekrutierung der Spitzenpolitiker. Im Schattenkabinett von Corbyn kommt jeder Zweite aus der Arbeiterklasse und nur noch ein Fünftel aus den oberen vier Prozent der Bevölkerung. Auf einer Privatschule war nur ein einziger von 22. Alle anderen sind auf öffentliche Schulen gegangen. Das ist ein radikaler Bruch mit der Tradition der letzten vier Jahrzehnte. So lassen sich die Menschen gewinnen und begeistern, vor allem die jüngeren unter ihnen. Wenn man diese Politik über einen längeren Zeitraum fortführt, gewinnt der Prozess seine eigene Dynamik und die Chance auf reale Veränderungen steigt.

Nur hat die SPD die Luftblase schnell zum Zerplatzen gebracht und die Menschen sind sich veräppelt vorgekommen. So wird das natürlich nichts. Kurzum: Auf dem linken Flügel müssen sich die Dinge radikal verändern, damit sich auch gesellschaftlich etwas zum Besseren wendet. Quelle: <https://www.nachdenkseiten.de/?p=46147>

## **Kirchen-Missbrauchssopfer: Organisation von Tätern kann sich nicht selbst aufarbeiten**

Epoch Times24. September 2018 Aktualisiert: 24. September 2018 5:55



Die Marktkirche in Wiesbaden, der Landeshauptstadt von Hessen. Foto: iStock

**Angesichts des gewaltigen Missbrauchsskandals in der deutschen katholischen Kirche verlangt der Betroffenenverband „Eckiger Tisch“ ein staatliches Eingreifen.**

Eine Organisation von Tätern könne sich nicht selbst aufarbeiten, sagte Verbandssprecher Matthias Katsch der Deutschen Presse-Agentur. „Wir fordern eine unabhängige, staatliche Untersuchungs- und Aufarbeitungskommission.“ Zu viele Details seien trotz einer von der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) in Auftrag gegebenen Missbrauchsstudie nach wie vor unklar – eine unabhängige Aufarbeitung müsse dafür sorgen, dass Täterstrategien, Netzwerke und Muster aufgezeigt werden könnten.

Die katholischen Bischöfe beschäftigen sich bei ihrer an diesem Montag in Fulda beginnenden Herbst-Vollversammlung vor allem mit den Lehren aus dem Missbrauchsskandal. Wichtiger Tagesordnungspunkt des viertägigen Treffens ist am Dienstag die Vorstellung einer Studie, deren wichtigste Ergebnisse bereits bekannt sind. Zwischen 1946 und 2014 sollen insgesamt 1670 katholische Kleriker 3677 meist männliche Minderjährige sexuell missbraucht haben.

Die Ergebnisse seien erschütternd, sagte Katsch, der die Aufdeckung des Missbrauchsskandals am Berliner Canisius-Kolleg im Jahr 2010 mit ins Rollen gebracht hatte. Allerdings erfahre man beispielsweise nicht die Namen der Täter. „Es werden auch keine verantwortlichen Bischöfe genannt, die das System aus sexuellen Übergriffen über Jahrzehnte gedeckt und perfektioniert haben.“ Das tatsächliche Ausmaß des Missbrauchs-Systems innerhalb der Kirche habe in der Studie gar nicht abgebildet werden können. „Hinter den blanken Zahlen versteckt sich ein Abgrund aus Verantwortungslosigkeit.“

Katsch kritisierte, dass Ordensgemeinschaften für die Studie nicht untersucht worden seien. Hunderte Opfer vom Canisius-Kolleg, dem Kloster Ettal, den Regensburger Domspatzen und anderer Internate, Schulen und Heime seien so nicht berücksichtigt worden – ebenso wenig die von Nonnen geführten Einrichtungen. (dpa)

Quelle: <https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/kirchen-missbrauchsoffer-organisation-von-taetern-kann-sich-nicht-selbst-aufarbeiten-a2651425.html>

## Droht Europa die "Islamisierung"?

Anscheinend habe vielen Menschen grosse Angst vor einer drohenden „Islamisierung“ in Deutschland bzw. in Europa und verteufeln unterschiedslos alles, was mit dem Islam zu tun hat. Sie scheinen auch die friedliche Ausübung der Religion nicht mehr zu tolerieren, sondern verbinden alles, was mit dem Islam zu tun hat, ausschliesslich nur noch mit Terrorismus, Fanatismus, Islamisten, Gewalt, Frauenunterdrückung, arabischen Clans usw. Auch wird behauptet, die Regierungen, die für die sog. "Willkommenskultur" sind, würden diese auch gezielt betreiben, um die Islamisierung von Europa voranzutreiben.

**Frage** an BEAM im September 2018:

Hat sich diese Perspektive inzwischen denn geändert bzw. was soll man den Menschen sagen, die so fanatisch ablehnend dem Islam gegenüberstehen, und zwar auch den Menschen, die diese Religion einfach für sich und friedlich ausüben und nicht mit all dem Terror usw. zu tun haben? Sehr viele davon scheinen auf Vernunft schon lange nicht mehr ansprechbar zu sein. Das wird z.B. bei Diskussionen in Facebook deutlich sichtbar. Ist wirklich eine "Islamisierung" von Europa zu befürchten?

Achim Wolf, Deutschland

**Antwort** von BEAM:

Zuerst eine grundlegende Erklärung: **Es muss richtigerweise heissen „Islamistisierung“, denn diese ist wohl mit der Frage gemeint, doch diese Bezeichnung gilt für den IS resp. <Islamistischen Staat>, auch wenn das <schlaue> Journalisten und Redaktoren nicht begreifen und gescheiter sein wollen als die plejarischen Schriftengelehrten, die sich seit alters her eingehend mit der deutschen Sprache beschäftigen und diesbezüglich wohl gebildeter sind als die irdischen schwachgelehrten Deutschsprachkundigen.** Mit <Islamistisierung> ist nämlich die fundamentale, gewalttätige Islamisten-Terrororganisation gemeint. Im Gegensatz dazu steht die Frage der <Islamisierung> resp. die Glaubensüberhandnahme des Islam in Deutschland, und diese ist nicht zu befürchten. In dieser Beziehung bezieht sich das Ganze lediglich auf den Islam und damit auf den Glauben der Korangläubigen, wobei diese nicht identisch mit den IS-Terroristen resp. Islamisten sind, denn sie sind **friedliche Islam- resp. Korangläubige und stellen keine Gefahr dar, und zudem lehnen sie selbst die Islamisten und deren Terror strikte ab.** Ausserdem gibt es gemäss plejarischen Erkenntnissen keinerlei Grund zur Befürchtung in der Beziehung, dass in absehbarer Zeit die friedlichen Islamgläubigen in Deutschland die „Christen“ und Andersgläubigen bevölkerungszahlen- und glaubensmässig überrollen und das Christentum durch den Islamismus verdrängen würden.

Genauer zu diesem Thema kann im FIGU-ZEITZEICHEN Nr. 78 vom September 2017 nachgelesen werden, unter dem Titel:

**Was ist der Islam, was ein Islamt, eine Islamitin, und was ist ein Islamist, eine Islamitin, und was ist der Unterschied zwischen <islamisch>, <Islamismus> und zwischen <islamistisch> und <Islamismus>?**

Billy

\*\*\*\*\*

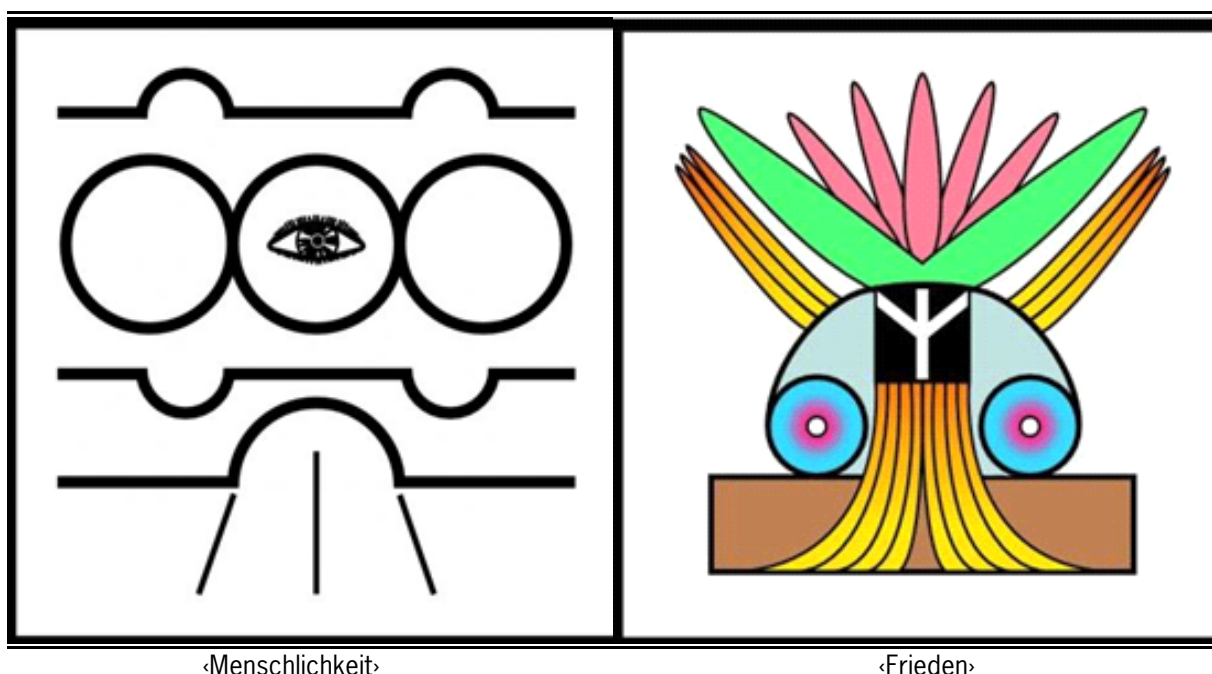
## Menschsein ohne Unterschied

Ein Mensch ist ein Mensch, egal welcher Religion oder welchem Glauben er angehört, welche Hautfarbe er hat, welcher Rasse er angehört usw. Unter allen Menschen gibt es gute und schlechte bzw. böse; wer aber Angehörige einer bestimmten Menschengruppe, Volkszugehörigkeit, Religion, Rasse oder von sonst irgend etwas unterschiedslos in einen Topf wirft und eine ganze Gruppe für die Taten von einzelnen verantwortlich macht, der handelt falsch und ist auf dem Holzweg. Verallgemeinerungen sind falsch und unangebracht, wenn damit Menschen verdächtigt, denunziert und gebrandmarkt werden, die mit all dem bösen Tun und ausgearteten Handeln anderer Menschen ganz und gar nichts am Hut haben, sondern ihrerseits rechtschaffen, friedlich und anständig sind und in Harmonie mit den Mitmenschen leben wollen.

Wer z.B. reflexartig immer wieder alle Islamgläubigen – auch die durchweg friedliebenden und ehrlichen Menschen darunter – pauschal verurteilt, ist entweder dumm oder ein Mensch, der von krankhaften Vorurteilen, von Hass, Besserwisserei oder Geltungssucht zerfressen ist und nicht zwischen Gut und Böse unterscheiden kann oder will.

Entscheidend ist nicht das Äussere eines Menschen, sondern allein seine Einstellung, seine Gesinnung und seine Menschlichkeit, ob er also durchtrieben, falsch, kriminell und verlogen usw. ist, oder ob er im guten Sinne gut, ehrlich, vertrauenswürdig, friedlich, freiheitlich und konstruktiv denkt, fühlt und handelt und sich darum bemüht, als wahrer Mensch in Frieden mit allen anderen Menschen zusammenzuleben.

Nur als wahre Menschen in Frieden, Liebe, Freiheit und Harmonie in uns selbst und mit allen Menschen zusammen können wir als Menschheit eines Tages eine wirkliche Einheit in Frieden werden.



Bilder: Geisteslehresymbole

Achim Wolf, Deutschland

## IL-20 Abschuss: Russland präsentiert Chronologie - Israel hat den Abschuss bewusst provoziert

Philipos Moustaki [Sott.net](https://sott.net) Mo, 24 Sep 2018 08:09 UTC



In einem Briefing hat der Sprecher des russischen Verteidigungsministeriums Igor Konaschenkow eine detaillierte Zeit-Chronologie der Umstände des am 17. September im Luftraum über Syrien erfolgten [Abschusses](#) der russischen IL-20 [veröffentlicht](#), bei dem 15 russische Soldaten ums Leben kamen.

Der minutiös zusammengestellte zeitliche Ablauf basiert dem Amt zufolge auf den Radarangaben. Unter anderem wurden die Angaben des Systems "Plotto" zur Darstellung von Informationen über die Situation im Himmel miteinbezogen.

~ Sputnik

Die Angaben des Ministeriums deuten auf bewusste Fehlinformationen hin, die die Israelis den Russen mitteilten, um das Flugzeug in Gefahr zu bringen:

Laut dem Verteidigungsamt-Sprecher informierte **eine Vertreterin des Stabes der israelischen Luftwaffe** die russischen Kollegen, die F-16-Jets hätten beabsichtigt, Angriffe im Norden Syriens zu verüben. Latakia, wo die Tragödie sich ereignete, liegt dagegen an der westlichen Küste des Landes.

**"Da die israelische Offizierin in Bezug auf die Region der Bombardierung irregeführt hatte, konnte das russische Flugzeug Il-20 nicht in eine sichere Region gebracht werden."**

20:59 Uhr

Nach der Verübung des Schlages nahmen die israelischen Maschinen die 70 Kilometer westlich der syrischen Küste gelegene Beobachtungszone ein. Sie trafen elektronische Gegenmaßnahmen und bereiteten sich wahrscheinlich auf die Verübung eines weiteren Schlages vor, so das russische Ministerium.

"Um 21:59 Uhr (Ortszeit, 20:59 Uhr MESZ - Anm. d. Red.) begann eines der israelischen Flugzeuge ein Manöver in Richtung der syrischen Küste. **Es näherte sich der Il-20 an, die sich im Endanflug befand. Die syrischen Flugabwehreinheiten nahmen das als eine neue Attacke der israelischen Luftwaffe wahr.**"

~ Sputnik

Russland geht noch einen Schritt weiter und stellt klar, dass es dem israelischen Piloten bewusst gewesen sein musste, dass seine Aktion die russische Maschine zum bevorzugten Ziel des Raketensystems machen wird:

21:03 Uhr

Konaschenkow zufolge traf eine Rakete der syrischen Luftabwehr die Il-20 um 22:03 Uhr (21:03 Uhr MESZ). Das sei geschehen, weil die israelischen Jets das große und erkennbare russische Flugzeug als Deckung benutzten.

**"Dem israelischen Piloten konnte es nicht unverständlich gewesen sein, dass der Radarquerschnitt des Flugzeuges Il-20 denjenigen des F-16-Jets wesentlich übersteigt und dass gerade die russische Maschine zum bevorzugten Ziel der Luftabwehrrakete wird."**

21:07 Uhr

Nach dem Raketeneinschlag berichtete der russische Flugkapitän von einem Feuer an Bord und begann mit dem sofortigen Abstieg. Um 22:07 Uhr (21:07 Uhr MESZ) verschwand die Maschine mit einer 15 Menschen starken Besatzung vom Radar.

~ Sputnik

Auch die Reaktion der Israelis direkt nach dem Abschuss lässt Bände sprechen:

21:29 Uhr

Der aufsichtshabende Offizier des Kommandos der russischen Gruppe in Syrien benachrichtigte einen israelischen Offizier im Befehlsstand der Luftwaffe um 22:29 Uhr (21:29 Uhr MESZ) über den Il-20-Vorfall und forderte von den israelischen Militärs, alle Kampfmittel aus dem Katastrophengebiet zu entfernen, weil dort eine Rettungsoperation begonnen habe.

21:40 Uhr

**Die F-16-Jets verließen das Gebiet erst um 22:40 Uhr (21:40 Uhr MESZ), sagte Konaschenkow. Eine Antwort der israelischen Seite, die auch ein Hilfeangebot enthielt, kam noch später: 50 Minuten nach dem Einschlag der syrischen Rakete in die russische Maschine.**

Laut dem Sprecher des russischen Verteidigungsministeriums ereignete sich der Vorfall in dem Gebiet, in dem sich die Anflugbahnen für Passagier- und Frachtflugzeuge befinden.

Früher hatten die israelischen Streitkräfte bekanntgegeben, dass sie die ganze Schuld für den Vorfall bei Damaskus sehen. Israel bestätigte allerdings auch, am späten Montagabend syrische Objekte bombardiert zu haben. Der russische Präsident, Wladimir Putin, sprach seinerseits von einer "Verkettung tragischer Ereignisse" und sicherte zugleich eine für alle spürbare Verschärfung der Sicherheitsmaßnahmen für die russischen Militärs in Syrien zu.

~ Sputnik

Diese Chronologie deckt sich also ohne Widersprüche mit den ursprünglichen Aussagen der russischen Regierung:

- Russisches Militärflugzeug abgeschossen: "Israel ist schuld, Schritte eingeleitet, die alle merken werden"

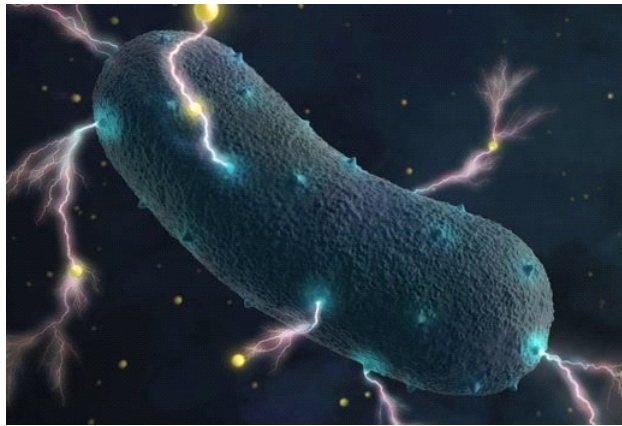
Etwas fällt jedoch auf, von der französischen Beteiligung mit Raketen bei dieser Aktion – von der am Anfang kurz berichtet wurde – ist nirgends mehr die Rede. Quelle: <https://de.sott.net/article/32957-IL-20-Abschuss-Russland-prasentiert-Chronologie-Israel-hat-den-Abschuss-bewusst-provoziert>

## "Elektro-Bakterien" in unserem Körper entdeckt

[wissenschaft.de](http://wissenschaft.de) Mi, 12 Sep 2018 13:22 UTC

**Sie leben in Minen oder am Grund von Gewässern – doch Elektrizität erzeugende Bakterien sind nicht nur in geologischen Lebensräumen zu finden, haben Forscher nun aufgedeckt:**





© Credit Amy Cao graphic. Copyright UC Berkeley.  
Künstlerische Darstellung eines elektrogenen Bakteriums.

Auch im menschlichen Darm und in manchen Lebensmitteln sorgen einige Mikroben für Spannung. Interessanterweise erzeugen sie die Elektrizität durch ein anderes Verfahren als die bisher bekannten elektrogenen Bakterien, berichten die Forscher.

### Geladene Mikroben

– bereits seit einiger Zeit beschäftigen sich Wissenschaftler mit diesen skurril wirkenden Wesen, denn ihr Potenzial hat Potenzial: Es ist bereits gelungen, elektrogene Bakterien anzuzapfen, um biologische Batterien zu entwickeln. Warum einige Mikroben Spannung erzeugen, ist klar. Letztlich ist es der gleiche Grund, aus dem wir Sauerstoff atmen: Während Tiere und Pflanzen die Elektronen innerhalb der Mitochondrien jeder Zelle auf Sauerstoff übertragen, exportieren die elektrogenen Bakterien sie aus ihren Zellen. In geologischen Umgebungen reagieren sie dort mit Metallen wie Eisen oder Mangan.

Bisher ging man davon aus, dass elektrogene Bakterien nur in bestimmten sauerstoffarmen Lebensräumen vorkommen. Nun hat sich das Spektrum dieser Kategorie von Mikroben deutlich erweitert, denn **offenbar sind auch viele bereits bekannte Bakterien elektrogen**. Zu Beginn ihrer Studie haben die Forscher der University of California in Berkeley die elektrogenen Merkmale zunächst bei dem Bakterium *Listeria monocytogenes* festgestellt. Diese Mikrobe ist als Erreger der Listeriose bekannt, die beim Menschen zu Magen-Darm-Beschwerden führen kann.

### Spannende Listerien

Wie die Forscher feststellten, erzeugen Kulturen von *L. Monocytogenes* elektrischen Strom, wenn sie sich in einer elektrochemischen Kammer befinden, in der eine Elektrode Elektronen einfängt. Weitere Untersuchungen bestätigten, dass es sich tatsächlich um einen Effekt handelt, der auf elektrogenen Merkmalen dieser Bakterien beruht. Offenbar verwenden sie das System aber nur, wenn es notwendig ist – etwa wenn die Sauerstoffkonzentrationen niedrig sind. Messungen ergaben, dass sie dann etwa gleich viel Leistung entwickeln wie die bisher bekannten Vertreter der elektrogenen Bakterien.

Wie weitere Untersuchungen zeigten, basiert die Erzeugung von Spannung bei *L. monocytogenes* allerdings auf einem bisher unbekannten Konzept. Grundsätzlich erfordert die Übertragung von Elektronen aus der Zelle eine Kaskade spezieller chemischer Reaktionen, erklären die Forscher. Ihren Ergebnissen zufolge **ist das neu entdeckte extrazelluläre Elektronentransfersystem einfacher als die bereits bekannte Transferkette**. Dies liegt daran, dass es sich bei *L. monocytogenes* um ein gram-positives Bakterium mit einer einschichtigen Hülle handelt, so die Forscher. Die bisher bekannten elektrogenen Mikroben gehören hingegen den gram-negativen Bakterien an – bei ihnen müssen die Elektronen zwei Lipidmembranen in der Zellhülle überwinden. Den Untersuchungsergebnissen zufolge spielt bei dem neu entdeckten Konzept die Substanz Flavin die Hauptrolle beim Transfer. Bei den bisher bekannten elektrogenen Bakterien sind hingegen komplexere Substanz-Systeme am Werk.

### Hunderte geladene Bakterienarten

Im Rahmen ihrer Studie identifizierten die Forscher auch genetische Faktoren, die für die elektrogenen Fähigkeiten von *L. monocytogenes* zuständig sind. Dies eröffnete wiederum die Möglichkeit, auch bei anderen Bakterien nach diesem bisher unentdeckten Merkmal zu suchen. So zeichnete sich ab: **Offenbar nutzen hunderte gram-positive Mikrobenarten dieses System**. Bei einigen bestätigten die Forscher dies auch durch Tests in elektrochemischen Kammern.

Wie sie berichten, **handelt es sich bei vielen dieser geladenen Bakterien um Vertreter der natürlichen Darmflora des Menschen – andere sind wiederum als Krankheitserreger bekannt**.

"Die Ergebnisse könnten nun Licht auf Fragen werfen, wie diese Bakterien uns infizieren beziehungsweise uns helfen, einen gesunden Darm zu erhalten", sagt Co-Autor Dan Portnoy. Andere der neu identifizierten Elektro-Bakterien sind

hingegen für die Fermentierung von Nahrungsmitteln wie Joghurt oder Sauerkraut verantwortlich, sagen die Forscher. Ihnen zufolge spielt der Elektronentransport möglicherweise sogar eine Rolle für die Entwicklung des Geschmacks von fermentierten Lebensmitteln.

Wie die Wissenschaftler betonen, **gibt es nun noch einige spannende Fragen zu klären – etwa wann die Bakterien auf den "Elektro-Betrieb" umschalten und warum**. Auch Nutzungsmöglichkeiten der Mikroben in biologischen Batterie-Systemen zeichnet sich ab. "Dies ist ein buchstäblich spannender Teil der Physiologie von Bakterien, von dem man bisher nichts wusste", resümiert Erstautor Sam Light von der University of California in Berkeley. Es scheint sich demnach **nun ein ganzes Feld an Forschungsmöglichkeiten zu eröffnen**.

Quelle: University of California - Berkeley, Nature, doi 10.1038/s41586-018-0498-z

Quelle: <https://de.sott.net/article/32949-Elektro-Bakterien-in-unserem-Korper-entdeckt>

## International Krebs auf dem Vormarsch: 2018 werden 9,6 Millionen Todesfälle durch Krebs erwartet

16.09.2018 • 08:45 Uhr <https://de.rt.com/1mp3>



Gesundheitsminister Jens Spahn, Hamburg, Deutschland, 24. August 2018.

Schätzungen zufolge wird dieses Jahr bei 18,1 Millionen Menschen Krebs diagnostiziert, 9,6 Millionen Menschen werden an Krebs sterben. Dies ist der längeren Lebenserwartung und dem Bevölkerungswachstum geschuldet. Nach wie vor ist die häufigste Krebsart der Lungenkrebs.

Am Mittwoch gab die Krebsforschungsagentur der WHO (IARC) neue Zahlen zu den tödlichen Krebsfällen weltweit bekannt. So werden weltweit 9,6 Millionen an Krebs im Jahr 2018 sterben. Bei Männern ist in einem von acht Fällen Krebs der Grund für das Ableben, bei Frauen in einem von elf Fällen. Gab es im Jahr 2012 14,1 Millionen Krebserkrankungen und 8,2 Millionen Todesfälle durch die Erkrankung, so stieg die Zahl der Neuerkrankungen in diesem Jahr auf 18,1 Millionen an.

Die häufigsten Krebserkrankungen sind der Lungenkrebs, gefolgt von Brustkrebs und Darmkrebs. Den Grund der steigenden Erkrankungen und Todesfälle sehen die Wissenschaftler in der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung und der wachsenden und alternden Bevölkerung.

In den Schwellenländern zeichnet sich ab, dass sich die Krebsfälle im Zusammenhang mit Armut und Infektionen hin zu Krebserkrankungen im Zusammenhang mit Lebensarten und Diäten wandeln, die eher für die wohlhabenderen Länder typisch sind.

Gerade jährten sich die Anschläge vom 11. September. Die damaligen Ersthelfer kämpften gegen Krebserkrankungen. Mindestens 15 Männer, die am sogenannten "Ground Zero" im Einsatz waren, sind heute an Brustkrebs erkrankt. Andere Krebserkrankungen der Ersthelfer sind Blutkrebs und Krebserkrankungen des Verdauungstrakts. Die einstürzenden Türme des World Trade Centers hinterließen krebserregende Stoffe, die sich durch toxischen Rauch ausbreiteten.

Die weltweite Überlebensrate in den ersten fünf Jahren der Krebsdiagnose liegt bei 43,8 Millionen. Die Hälfte der neuen Erkrankungen entfallen auf Asien, hier leben 60 Prozent der Weltbevölkerung. Auf Europa entfallen 23,4 Prozent der weltweiten Krebsfälle, von denen 20,3 Prozent tödlich enden.

Der Direktor des IARC, Christopher Wild, kommentierte diese Zahlen:

Diese neuen Zahlen zeigen deutlich, dass noch viel getan werden muss, um dem alarmierenden Anstieg der Krebsleiden global zu begegnen, und dass die Prävention eine eminent wichtige Rolle spielt.

Zu den Präventionen zählen Nichtraucher-Kampagnen, Vorsorgeuntersuchungen und Impfungen gegen den Humanen Papillomvirus (HPV), der Krebs hervorrufen kann.

Quelle: <https://deutsch.rt.com/international/76071-krebs-auf-vormarsch-96-millionen-todesfaelle/>



## Moskau will Antworten: Testen USA Biowaffen unweit Russlands? Dutzende Tote vermutet

14:52 04.10.2018(aktualisiert 17:41 04.10.2018)

Der Kommandeur der ABC-Abwehrtruppen Russlands, Igor Kirillow, hat schwere Vorwürfe gegen Washington erhoben: Man könne mit hoher Sicherheit sagen, dass die USA unter dem Deckmantel von „friedlichen Forschungen“ ihr Biowaffen-Potenzial erhöhen. Es gebe Angaben, wonach die Tests eines US-Medikaments zum Tod von insgesamt 73 Georgiern geführt hätten.

Das Medikament soll von der Firma Gilead Sciences Inc. des ehemaligen US-Verteidigungsministers Donald Rumsfeld hergestellt worden sein. Dabei soll es um den medizinischen Wirkstoff Sofosbuvir, bekannt unter dem Handelsnamen „Sovaldi“, gehen, der zur Behandlung der chronischen Hepatitis C verwendet wird.



© Foto: DoD/ U.S. Air Force/ Senior Airman Dennis Sloan

Exotische Epidemien im Kaukasus: Testen die USA in Georgien neue Biowaffe?

Das russische Verteidigungsministerium habe die Dokumente geprüft, die zuvor vom georgischen Ex-Minister für Staatssicherheit, Igor Giorgadse, veröffentlicht wurden.

„Aus den Dokumenten geht hervor, dass die Tests zu massenweisen Todesfällen unter den Patienten geführt haben. Dabei wurden die klinischen Untersuchungen trotz der 24 Toten allein im Dezember 2015 unter Verletzung der internationalen Regeln und gegen den Wunsch der Patienten fortgesetzt. Dies hatte den Tod von 49 weiteren Menschen zur Folge“, sagte Kirillow.

Sogar bei großen Epidemien werde eine so große Zahl von Toten in Infektionsstationen nicht registriert. Moskau erwarte von den USA und Georgien klare Antworten zu diesen Vorfällen.

Konkret geht es um ein Labor von Richard Lugar im georgischen Dorf Alexejewka. Dort fanden vor einigen Jahren laut Giorgadse tödliche Menschenversuche statt. Washington hat allerdings mehrmals bestritten, dass im Lugar-Zentrum in Georgien Biowaffen entwickelt würden.



© Foto: DoD/U.S. Air Force/Master Sgt. Mark C. Olsen

### Haben USA Biowaffen-Programm in Georgien? Pentagon will nichts davon wissen

Die Dokumente, die der georgische Ex-Minister veröffentlicht habe, bestätigen laut Kirillow die Befürchtungen in Bezug auf rechtswidriges Vorgehen der USA auf georgischem Territorium, darunter auch deren Versuche, die Biowaffenkonvention zu umgehen.

Das Interessante dabei ist: Laut dem russischen Verteidigungsministerium wurde das fragliche Medikament auch in Russland getestet. Dabei sei kein einziger Todesfall registriert worden. „Der praktisch zeitgleiche Tod einer großen Zahl von Freiwilligen gibt Anlass zu der Annahme, dass im Lugar-Zentrum unter dem Deckmantel einer ärztlichen Behandlung eine hochtoxische chemische Substanz oder ein tödlicher biologischer Kampfstoff getestet wurde“, so Kirillow weiter.

Wie der ehemalige georgische Minister für Staatssicherheit, Igor Giorgadse, am Donnerstag auf einer Pressekonferenz in Moskau erklärt hatte, habe er US-Präsident Donald Trump gebeten, ein Ermittlungsverfahren zur Tätigkeit des Richard-Lugar-Labors einzuleiten, wo nach seiner Behauptung letale Experimente an Menschen

vorgenommen worden sein könnten. Giorgadse führte Angaben zum Tod von 30 Personen an, die vermutlich im Dezember 2015 während einer Hepatitis-C-Therapie im Labor gestorben sein sollen. Im April und August 2016 seien 30 bzw. 13 Menschen gestorben. Die jeweilige Todesursache sei als „unbekannt“ bezeichnet worden, es seien jedoch keine Ermittlungen dazu angestellt worden.

Laut Giorgadse sind die Probanden nicht namentlich genannt und lediglich mit Nummern in Verbindung mit dem jeweiligen Geburtsdatum und der jeweiligen geschlechtlichen Zugehörigkeit angegeben.

Quelle: <https://de.sputniknews.com/politik/20181004322527582-russland-usa-georgien-biowaffen-tote/>

## Wann zerbröseln diese EU? 4.86/5 (14)

23/09/2018 23/09/2018 Otmar Pregetter



**Hier, brav verfasstes Papier – dort Erzkapitalistische Praxis. Diese Schlucht zwischen hohlen Werten und Worten – und gelebter, täglicher Praxis der Ausbeutung der Menschen ist Tatsache. Viele Menschen wenden sich von dieser EU ab. Die Erosion der EU und ihrer Machtapparate wird sich weiter fortsetzen. Nach der EU Grundrechtscharta „gründet sich die EU auf die unteilbaren und universellen Werte der Würde des Menschen, der Freiheit, der Gleichheit und der Solidarität. Sie beruht auf den Grundsätzen der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit“.**

Die Demokratie wird zur medialen Farce, was man am Beispiel der Abstimmung zur Sommerzeit festzurren kann. Wochenlang wird ein Thema medial aufgewärmt, dem gerade mal 0,8 Prozent der 500 Mio. EU-Bürger ihre Aufmerksamkeit schenken.

Die Abdankung der Demokratie findet auf zwei Arten statt:

- durch den totalen Rückfall in eine interne Diktatur,
- oder die Delegation der Macht auf eine äußere Autorität, die in „digitaler Verkleidung“ die wirkliche Macht ausübt.

Neben dem Internationalen Währungsfonds (IWF) stellt die EZB (Europäische Zentralbank) diese äußere Macht dar. Sie verfügen über keine demokratische Legitimation, dennoch bestimmen sie die EU-Politik seit der Krise 2008 und erpressen die Länder.

Die gewählten Volksvertreter sind nur devote PR-Agenten des Geld- und Industrieadels.

## Die EU ist ein Kapitalisten-Club! Ist der Zerfall der EU noch aufzuhalten?

(Jeremy Corbyn)

Seit dem Scheitern der EU-Verfassung 2005 (in F und NL wurde gleich zweimal abgestimmt) sinkt die Akzeptanz und Glaubwürdigkeit der EU-Institutionen immer rascher.

Nach der größten, selbstverschuldeten Krise der Menschheit zündeten die EU-Eliten selbst den Turbo der Zerstörung. Sie schnürten Rettungspakete für Banken und den Euro von mehreren Billionen Euro.

Kein Journalist stellt die simple Frage: *wie rettet man überhaupt eine Währung?*

Auf dem Altar des Geldadels wurde ganz Südeuropa zu Tode gespart. Die Folge waren irre Armut und explodierende Arbeitslosigkeit. Dass die Eliten eine junge Generation ohne Zukunft schufen, war ihnen nicht mal eine Fußnote wert.

10 Jahre nach der größten Bankkrise ist weder ein Schuldeingeständnis noch eine Schubumkehr der EU-Politik zu bemerken:

NICHTS ...

- nicht die vielen Wahlpleiten der Sozialdemokratie quer durch Europa, nicht das Griechenlandfiasco, nicht die Rettung der vermögenden Bankeigentümer,
- nicht das totale Unvermögen, Vertriebene von gerade mal 0,4% der EU-Bewohner, in einem menschenwürdigen Prozess, verteilt auf 28 Länder aufzunehmen,
- auch nicht die akkordierte Unterwürfigkeit unter das Kriegs- und Sanktionsdiktat der USA,
- weder der Brexit als Alarmzeichen 1. Ranges noch der irre Anstieg der Armut, der Ungleichheit und des Hasses auf Fremde ... usw. etc.

gar nichts von alledem führte zu einer breiten, alle Menschen inkludierenden Debatte um die Zukunftsfähigkeit und den Zustand der Demokratie dieser EU.

Im Gegenteil:

es wird so getan, als sei eh nix passiert ...Kritiker werden als Kleinstaat-Dodln (Deppen), Nationalisten und bestenfalls als Verschwörungstheoretiker denunziert ... der Euro wird als in Stein gemeißelt den Menschen verkauft ... und über das unfassbare Ausmaß der Unfähigkeit der Regierungen wird der Mantel des Schweigens gebreitet.

### EU-Apologeten vs. EU-Kritiker

Einen EU-Raum, wo diese offensichtlichen Demokratie-Defizite diskutiert werden, gibt es de facto nicht. Das EU-Parlament wird nie eine solche einleiten, weil sie zum Einen selbst ihre eigene Unfähigkeit eingestehen müsste – und zum Anderen sie nicht über ihre eigene Auflösung einen politischen Prozess starten wird. Es gibt drei Möglichkeiten:

- reformieren, einen demokratischen Prozess einleiten und über eine neue Verfassung (oder substanzielle Änderungen der alten) debattieren,
- ausscheiden, die Institution verlassen und vielleicht noch ein Mindestmaß an Kooperation herausverhandeln, siehe Brexit,
- dulden: stille Zustimmung zu allen Maßnahmen, die den Kapitalisten dienen, aber gegen die große Mehrheit der Menschen gerichtet sind; „alles nur keine Wellen“, sagen die Wiener, und das ist die derzeitige Politik, die nichts sagt, aber alles weiter verschleiern.

Reformen finden nicht statt, weil die EU-Machtapparate (EU-Rat und -Kommission, EZB und EU-Gerichtshof) dem demokratischen Zugriff – Wahl und Abwahl – entzogen sind. Das spüren die Menschen seit Jahren, und sie fühlen zu recht ihre eigene Ohnmächtigkeit diesem System gegenüber.

Was auf nationaler Ebene alle 4-5 Jahre möglich ist – gibt es auf EU-Ebene nicht.

Dies führt zu bizarren, unsachlichen Debatten in den Ländern. Es bleiben nur mehr 2 Varianten über:

Pro – und Kontra.

Der (nationalen) Einflussnahme beraubt, steigt das Gefühl des „Ausgeliefertseins“, und so nimmt die Bedeutung der Kontragruppe permanent zu. Dies spiegelt sich in einer Mehrheit der Kritiker, vor allem aber in der Wahlbeteiligung der immer mehr als entbehrlich empfundenen EU-Wahl, die von mehr als 70 % vor 20 Jahren auf knapp über 40 % 2013 sank, wider.

### Wäre der Zerfall der EU eine Katastrophe?

Seit der Vertriebenenkrise von 2015 – 2018 wurden die konträren Vorstellungen der 28 Staaten offensichtlich. Historisch betrachtet haben die Länder sehr unterschiedliche Erfahrungen mit „Krieg und Frieden“ im 20. Jahrhundert gemacht. Viele der vorhandenen Ressentiments dürften von diesen Erlebnissen stammen. Sie deshalb pauschal als „nationalistisch“ abzustempeln, ist zu kurz gegriffen.

Niemand hätte vor Jahren geglaubt, dass eine Zuwanderung von bescheidenen 0,4% der EU-Bürger so starke Widerstände der Menschen hervorrufen würde.

Die Ursache – die Kriege der westlichen Allianz – wird einfach verschwiegen. Die Auswirkung jedoch, die Zuwanderung der vom Krieg Vertriebenen, wurde überfallsartig von der Politik durchgezogen. Die Kriegsländer, Frankreich und Großbritannien, sehen sich auch nicht in der Pflicht, diese Menschen aufzunehmen. Dass diese Entwicklung von rechten Parteien brutal ausgenutzt wird, um mit ihrer menschenunwürdigen Hetze politisches Kleingeld einzulösen, ist auch keine historische Neuigkeit.

Ob durch einen Zerfall der EU die alten Nationalismen wieder aufbrechen – wie von den EU-Pro-Politikern als Damoklesschwert immer wieder ins Treffen geführt wird –, sei dahingestellt. Der Bekämpfung der Ursachen – die Kriege ums Öl – wird keine Aufmerksamkeit gewidmet. Die rechten Medien leisten ganze Arbeit.

Möglich und denkbar ist, dass sich einige Politik-Felder – wie zB. Ökologie, Klimaveränderung, Außengrenzen, Arbeitslosigkeit, Armut und (EU-)Sicherheit unter anderem – besser gemeinschaftlich auf EU-Ebene lösen lassen.

Andererseits wird darauf vergessen, dass viele Länder (wie Österreich, Schweden, Dänemark, die erst 1994 beitraten und die baltischen Staaten, die erst 2004 in die EU aufgenommen wurden) die schwierigste Zeit des Aufbaues nach dem 2. Weltkrieg ohne die EU und auch ohne den Euro sehr gut hinbekommen haben.

Es gibt daher keine empirische Evidenz, dass es eine EU und den Euro überhaupt braucht. Beides ist, so wie Krieg und Frieden auch, ein menschliches Konstrukt und jederzeit abänderbar.

Auch im Bereich der Wirtschaft – der EU-Domäne – hat die Politik der Troika versagt.

Das Mist-Management seit der Krise 2008 hat die Euroländer in die größte Depression ever (größer als 1929) gestürzt. Selbstredend wird auch dieses Versagen nicht debattiert, gleichwohl viele Südeuropäer diese verheerende Politik seit 10 Jahren tagtäglich am eigenen Leib spüren müssen.

Also dass die EU Armut und Arbeitslosigkeit besser als die Länder bekämpfen kann, trifft nicht zu. Selbst Draghi, der als Wunderwuzzi quer durch Europa hochgehüpft wird, führte den Euroraum gleich nach Amtsantritt in eine 2-jährige Rezession (2013 und 2014). Was verbleibt, sind einige Sachbereiche wo sich die EU „bewährt“ hat – aber auch hier steht ein langjähriger, empirischer Befund noch aus. Nimmt man die Sicherheitspolitik, so fällt allen sofort die orchestrierte „Russenphobie und das Kriegsgerassel der NATO“ auf. Die Menschen werden mit einer zunehmenden Kriegsgeilheit der Politik zugehörnt, wohl um den Kriegskonzernen über die von den USA befohlene Erhöhung der Verteidigungsbudgets ihre Profite über Jahre hinaus zu garantieren. Fragt man die Menschen, so haben sie keine Angst vorm „bösen Russen“ und sie haben auch keinen Bock auf irgendwelche Kriege: wieso auch?

### Die EU ist ein Zentrum des Neoliberalismus.

Im Lissabon-Urteil von 2009 geißelte das Bundesverfassungsgericht Deutschlands das Demokratie-Defizit der EU, indem es an die Grundlagen demokratischen Regierens erinnerte:

*„In einer Demokratie muss das Volk Regierung und Gesetzgebung in freier und gleicher Wahl bestimmen können. Dieser Kernbestand kann ergänzt sein durch plebiszitäre Abstimmungen in Sachfragen. Im Zentrum politischer Machtbildung und Machtbehauptung steht in der Demokratie die Entscheidung des Volkes. Jede demokratische Regierung kennt die Furcht vor dem Machtverlust durch Abwahl“.*

*Nichts davon existiert in der EU!*

Keine Wahlen, die es einer Opposition erlaubten, sich zu strukturieren und auf Grundlage eines Regierungsprogrammes die Macht zu erlangen.

Dieter Grimm, ehem. Verfassungsjurist in Deutschland, führt dieses Demokratiedefizit darauf zurück, dass in den Verträgen selbst – als eine Art „Mega-Verfassung“ – ökonomische Parameter festgeschrieben seien, die normalerweise im politischen Prozess erwogen und an Alternativen gemessen werden müssten. Im Gefolge dessen ist die EU, besser gesagt: die 505 Mio. Menschen, dem „postdemokratischen Exekutivföderalismus“ (Habermas) ausgeliefert – zulasten der von ihr selbst so stolz im Vertrag proklamierten Werte und Prinzipien ... Friedrich August von Hayek, der Mitbegründer des Neoliberalismus, hatte genau solch ein Regime bereits 1939 gefordert. Er hielt eine Föderation von Staaten, die sich auf die anonymen Kräfte des Marktes stützt, für die geeignetste Institution, um diese Kräfte (insbesondere in den sozialen- und Fiskalfragen) von legislatorischen Interferenzen der in den Nationalstaaten gewählten Regierungen abzuschirmen . . . und Solidaritätsgefühle sozialer und nationaler Art aufzulösen!

### Solidarität: der Feind der freien Märkte.

Solidarität ist der Kitt einer humanen Gesellschaft. Wie zuvor erwähnt, ist die Solidarität ein Eckpfeiler der Werte und Prinzipien dieser EU. Gelebt wird aber ganz was anderes.

Natürlich könnte die EU genau diese Werte so leben. So sah man den Umweltschutz bezogen auf die Grundrechtscharta 2000/2009 als Innovation an. Geht es allerdings um die Umsetzung, so kommt es zu keiner Errichtung europäischer Solidaritätsrichtlinien oder EU-weit gültiger Standards. Andererseits ist man sehr fortgeschritten, wenn es darum geht, nationale solidarische Schranken einzureißen.

Die Desintegration hingegen schreitet immer weiter voran. Egal ob es um die öffentliche Daseinsfürsorge, die Infrastruktur (Stichwort: Privatisierung des Wassers) oder um das Arbeitsrecht, soziale Sicherheit und Renten geht.

Ich erinnere in diesem Zusammenhang an die mit großer Macht vorangetriebenen CETA-Verhandlungen und den irren Druck, der auf Österreich und Wallonien durch die Kommission ausgeübt wurde. Klar ist, dass die EU ein Mandat hat, Handelsverträge abzuschließen, aber dies gilt nur für die tariflichen Hemmnisse, wie Zölle usw. Keineswegs gilt dies für alle außer-tariflichen Hemmnisse, wie Bestimmungen zu Mindestlöhnen und der Rolle von Gewerkschaften im Lohnfindungsprozess.

Die EU sieht sich nicht den in den Verträgen formulierten Werten und solidarischen Prinzipien verpflichtet – sondern dem Neoliberalismus im Sinne von Hayek.

Sie reduziert ohne demokratische Kontrolle und unter dem Druck der kapitalistischen Lobbys den Weg der sozialen und ökologischen Mindeststandards und unterschreitet so nebenbei alle sozialen Regeln auf Kosten von Millionen Menschen.

Statt die Angleichung der Arbeits- und Sozialbedingungen aller Länder voranzutreiben und den Zielen eines sozialen Europa zu folgen, schafft die EU neue Armut, erhöht die Arbeitslosigkeit und kippt soziale Errungenschaften, nur um die Profitgier der Konzerne zu bedienen. Sie errichtete große Steueroasen innerhalb der EU (allen voran Luxemburg, wo Juncker die Fäden zog) und die Anstrengungen diese auszutrocknen, sind sehr bescheiden. Solidarität fand schon statt, aber nur wenn es darum ging, ein bankrotttes Bankensystem zu „retten“ – ohne je einen Gedanken an weitgehende Reformen verschwendet zu haben.

Die den Menschen verklickerte „Bankenunion“ ist ein schlechter Scherz: die 55 Mrd. Euro, die die Banken als zusätzliches Eigenkapital bis 2025 vorhalten müssen, entspricht nur ca. 25% eines Jahresgewinnes der Eurobanken. Die NPL (Non Performing Loans, zweifelhafte Kredite) liegen im Schnitt bei 4–5% und in einigen Ländern weit darüber, d.h., selbst 10 Jahre nach der Krise sind viele Banken insolvenzgefährdet.

Eine echte Bankenreform gab es nie, genau so wenig wie europäische Ratingagenturen, die man 2009 so vollmundig ankündigte. Dafür errichtete man den ESM (Europäischen Stabilitätsmechanismus). Die luxemburgische Gesellschaft entspricht nicht dem EU-Recht. Es wurde ein „Völkerrechtsvertrag“ errichtet, der nicht mal eine Exit-Klausel enthält! Frau Prof. Dr. Pichler, Wirtschaftsuniversität Wien, meinte, dass es sich um einen klaren „Knebelungsvertrag“ handelt. Er soll nun weitere Bankenrettungen ermöglichen als auch Staaten helfen – wobei sich diese Hilfe 1 : 1 an den Strukturprogrammen des IWF orientiert: **also Programme, die schon Griechenland zerstörten ... !**

Das naive Rezept der EZB bestand nur darin, die Wirtschaft mit Geld zu überschwemmen und alle Kosten des irren Finanzsystems den Krankenschwestern, Taxifahrern usw. aufzuhalsen und ganze Länder in Not und Elend zu stürzen. Die Börsenwerte explodierten, die Immobilienpreise auch, und die Reichen wurden noch reicher. Toll, nicht wahr?

Statt eine der hauptverantwortlichen Banken – Goldman Sachs – in die Pflicht zu nehmen und sie gerichtlich zu belangen, diente die Zockerbank als Reserve für Führungspersonal (Mario Draghi) als auch als sichere Pensionsreserve (ex-Kommissionschef Barroso)

**Solidarität ist universell – People over Profit!**

Alle neoliberalen Dogmen sind vom IWF empirisch über 35 Jahre falsifiziert. Die „unsichtbare Hand“ hat bei der größten Krise 2008 versagt. Vielleicht war sie gerade auf einem anderen Planeten beschäftigt oder sonst wo auf Urlaub? Weder führen die Märkte zu einem natürlichen Gleichgewicht, noch kennen sie den Begriff der Solidarität: im Gegenteil – der Wettbewerb ist das einzige Credo.

Dass der Friede auf Dauer nur auf sozialer Gerechtigkeit aufgebaut werden kann, ist die wichtigste Erfahrung der beiden Weltkriege. Dem trug die internationale Gemeinschaft Rechnung und bekräftigte dies in der Verfassung 1919 der Internationalen Arbeitsorganisation und 1944 in der Deklaration von Philadelphia.

Auch die Gründer der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft bezogen sich auf dieses Prinzip! Man glaubte seit der Errichtung der Montan-Union, Solidarität zwischen den Ländern durch einen gemeinsamen Markt zu erreichen. Auch die gemeinsame Währung, über die man eine politische Union erzwingen will, erwies sich als Fiasko: spaltet die Euroländer. Den grosskotzigen Ankündigungen – der Euro sei Garant dafür, dass sich die größte Wohlstandsregion der Welt bilden werde usw. – steht die grösste Depression in Europa als Erfolg gegenüber. Der Euro ist auch kein Wachstumsmotor und von seiner „einigenden Kraft“ kann keine Rede sein. Natürlich wurde über all diese Verwerfungen nicht mal debattiert ...

Die total verfehlte Politik seit der Krise 2008, vorangetrieben vom IWF durch seine neoliberalen Rezepte, zerstörte ganz Südeuropa und führte zu irrer Armut und Arbeitslosigkeit in bisher nie gekanntem Ausmaß!

Die Prinzipien und Werte der EU-Verfassung – Solidarität, Demokratie und Menschenwürde – wurden am Altar der Profitgier der Konzerne geopfert.

**Die Kernfragen dieser EU vor den zuvor beschriebenen Entwicklungen lauten daher:**

- Ist es noch möglich, die Kräfte sich von der Gesellschaft abkoppelnder „Märkte“ zu zähmen und sie einer solidarischen, den Menschen dienenden Politik unterzuordnen?
- Sind die EU-Politiker und Bürokraten überhaupt nach 10 Jahren erfolgloser Austeritätspolitik noch fähig, sich von der Bedienung und Übervorteilung der Konzerne abzuwenden – und die 500 Mio. Menschen ins Zentrum all ihrer politischen Zielsetzungen und Handlungen zu rücken?

Ob diese Schubumkehr gelingt oder nicht – wird das Schicksal dieser EU bestimmen. „Ist nicht sofort ersichtlich, welche politischen oder sozialen Gruppen, Kräfte oder Größen bestimmte Vorschläge, Maßnahmen usw. vertreten, sollte man stets die Frage stellen: wem nützt es“?

Wladimir Iljitsch Lenin      Quelle: <https://npr.news.eulu.info/2018/09/23/wann-zerbroeselt-diese-eu/>

**IMPRESSUM****FIGU-ZEITZEICHEN**

**Druck und Verlag:** FIGU Wassermannzeit-Verlag,  
Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz

**Redaktion:** BEAM «Billy» Eduard Albert Meier,  
Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz  
Telephon +41(0)52 385 13 10, Fax +41(0)52 385 42 89  
Wird auch im Internet veröffentlicht

Erscheint zweimal monatlich auf der FIGU-Webseite

**Postcheck-Konto:** FIGU Freie Interessengemeinschaft,  
8495 Schmidrüti, PC 80-13703-3  
IBAN: CH06 0900 0000 8001 3703 3

**E-Brief:** [info@figu.org](mailto:info@figu.org)

**Internetz:** [www.figu.org](http://www.figu.org)

**FIGU-Shop:** <http://shop.figu.org>

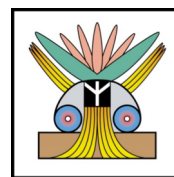


© FIGU 2018

Einige Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist, wo nicht anders  
angegeben, lizenziert unter :

[www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/](http://www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/)



Geisteslehre Friedenssymbol

**Frieden**

Wahrer Frieden kann auf Erden unter der Weltbevölkerung erst dann werden,  
wenn jeder verständige und vernünftige Mensch endlich gewaltlos den ersten  
Tritt dazu macht, um dann nachfolgend in Friedsamkeit jeden weiteren Schritt  
bedacht und bewusst bis zur letzten Konsequenz der Friedenswerdung zu tun.  
SSSC, 10. September 2018, 16.43 h, Billy

**Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt.**

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag: FIGU, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase-Silver-Star-Center,  
Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti ZH, Schweiz